



Württemberg-Rochade

Verkündigungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V.

Präsident: Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 7202 Mühlheim, 207463/1563;
Ehrenpräsident: Rudolf Scholz, Wilhelm-Haspel-Str. 92, 7032 Sindelfingen, 270731/82724; **Vizepräsident:** Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, 20711/4581103; **Schatzmeister:** Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Tamm, st 07141/601693; **Verbandsspielleiter:** Hajo Gnirk, Vogesenstr. 6, 7070 Schwäbisch Gmünd, 2 07171/39152; **Referent für Damenschach:** Gert Schmid, Friedrich-Eber1-Str.15/215, 7032 Sindelfingen, 2 07031/806587; **Rechtsberater:** Arnulf Reiz, Achalmstr. 147, 7300 Esslingen, 2 0711/383316; **Referent für Ausbildung:** Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, sie 0711/4581103; **Paßbeauftragter:** Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 7441 Grafenberg; **It** 07123/33305; **Schriftführer:** Rudolf Aust, Silcherstr. 4, 7181 Stimpfach, tit 07967/6334; **Referent für Öffentlichkeitsarbeit:** Peter Laneus, Schottstr. 73, 7000 Stuttgart 1, 0711/252417 oder SDR: 0711/2883373, .74., .75; **Referent für Breiten- und Freizeitsport:** Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 7143 Vaihingen, **Et** 07042/12508; **Ingo-/E10-Bearbeiter:** Gert Schmid, Friedrich-Ebert-Str.15/215, 7032 Sindelfingen, tit 07031/806587; **Verbandsjugendleiter:** Klaus Lindärfer, Schloßbergstr. 12b, 7000 Stuttgart 80, tit 0711/684844

Redaktion: Hans Hoffmann, Wacholderweg 29, 7277 Wildberg 1, 1M07054/7904

REDAKTIONSSCHLUSS: 30.12.89

Liebe Schachfreunde,

das Jahr 1989 geht zu Ende. Ein Jahr, das für den Schachverband Württemberg einen tiefen Einschnitt darstellt. Nach 18 Jahren kandidierte Rudolf Scholz nicht mehr zum Präsidenten; er wurde vom Verbandstag für seine Verdienste um den Schachsport ohne Gegenstimme zum Ehrenpräsidenten mit Sitz und Stimme im Präsidium gewählt. Nach meiner Wahl hat unser Verband nach 1945 erst seinen dritten Präsidenten, ein ungewöhnliches Beispiel von Stetigkeit.

Von Wilhelm Busch stammen die Zeilen:

"Eins, zwei, drei! Im Sauseschritt
läuft die Zeit; wir laufen mit."

Ich will versuchen, ein wenig innezuhalten und zurückzublicken auf die vergangenen Monate: Weitere Übungsleiter haben ihre Lizenz erworben; die ersten Turnierleiter sind ausgebildet. Auch die sportlichen Erfolge können sich sehen lassen: Christian Gabriel wird Dritter bei der Jugendweltmeisterschaft seiner Altersklasse; die Junioren gewinnen das Vierländerturnier; die Damenmannschaft erreicht erstmals die deutsche Finalrunde.

Diese herausragenden Leistungen wären nicht möglich gewesen ohne die oft aber meist zu Unrecht vielgeschmähte Arbeit der vielen Funktionäre in den Vereinen, Kreisen, Bezirken und im Verband. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank. Wir können froh sein, immer wieder Männer und Frauen zu finden, die bereit sind, ehrenamtlich tätig zu werden. Ohne ihr Engagement und ihren Idealismus würde kein Weg mehr an einer Geschäftsstelle mit voll- oder teilzeitbeschäftigten Kräften vorbeiführen. Jeder kann sich vorstellen, wie sich das auf die Finanzen des Verbandes auswirken müßte.

"Ein neues Jahr beginnt kalendermäßig mit dem 1. Januar und gesinnungsmäßig mit guten Vorsätzen." Auch das Präsidium hat sich für das kommende Jahr einiges vorgenommen, in dem der Verband sein 80jähriges Bestehen feiert. Eine Vielzahl von Veranstaltungen soll jedem etwas bieten und darüber hinaus die Gelegenheit eröffnen für eine positive Selbstdarstellung des Schachsports. Ins Auge gefaßt sind u.a. eine Palette von Turnieren für Jugendliche, Damen und Herren, ein Vergleichskampf aller Landesverbände im Schnellschach und Simultanveranstaltungen württembergischer Spitzenspieler in den Bezirken. Jeder ist aufgerufen, zum Gelingen des Jubiläums beizutragen.

Die Vereine sind das Rückgrat des Verbandes. Ohne ihre Arbeit ist auch Verbandsarbeit nicht denkbar. Die Menschen müssen gerne kommen. Dazu ist es notwendig, daß mehr geboten wird als Figuren, Bretter und Uhren. Zu einem gesunden Vereinsleben gehört eine Öffnung im Sinne eines Angebotes nicht nur für schachliche Betätigung, sondern auch für geselliges Beisammensein und für soziale Kontakte.

Gehen wir alle zusammen mit Optimismus ins neue Jahr. Halten wir uns dabei an das, was Aristoteles schon vor über 2000 Jahren geschrieben hat:

"Angenehm ist am Gegenwärtigen die Tätigkeit,

am Künftigen die Hoffnung,

und am Vergangenen die Erinnerung.

Am angenehmsten und in gleichem Maße liebenswert ist das Tätigsein."

Allen Schachfreunden wünsche ich schöne Weihnachtstage und für 1990 alles Gute!

Ihr Herbert Nufer

Präsident des Schachverbandes Württemberg

Ausrichter gesucht für Süddeutsche Meisterschaft 1990

Turnusgemäß hat der Schachverband Württemberg das Recht, vom 16.11. - 25.11.1990 die Süddeutsche Meisterschaft auszurichten. In diesem Turnier spielen 12 vorqualifizierte Spieler vollrundig um die 4 Aufsteigerplätze zur Deutschen Einzelmeisterschaft 1991.

Der Ausrichter hat vor allem für einen angemessenen Turniersaal sowie für Unterkunft und Verpflegung der Spieler zu sorgen. Dafür stehen 8.400 DM

als Teilnehmerbeitrag sowie ein evtl. Zuschuß des SVW zur Verfügung. Es bietet sich nur alle 10 Jahre die Chance, diese zweithöchste Meisterschaft in der BRD von einem Verein unseres Verbandes ausrichten zu lassen. Dieses Turnier ist durch seine Hochkarätigkeit gleichermaßen attraktiv wie werbewirksam für den Ausrichter. Meldungen von interessierten Ausrichtern sind bis spätestens 31.12.89 an den Verbandsspielleiter zu richten. Mit freundlichen Grüßen
Ihr H. Gnirk

Information der Paßstelle

Liebe Schachfreunde,
ich bitte den nächsten, auch für die **Verbandsbeitragsrechnungen** wichtigen Paßschreibungstermin

15. Januar 1990

zu beachten.

Anträge, Datenänderungen und Paßrückgaben sollten alsbald, spätestens jedoch am **31.12.89** beim **Spielerpaßbeauftragten Eberhard Halimann, Goethestr. 22, 7441 Grafenberg** vorliegen.

Mit freundlichen Grüßen

E.Hallmann

Veränderungen für den deutsch-deutschen Sportverkehr

Die jüngsten politischen Entwicklungen haben direkte Auswirkungen für sportliche Begegnungen zwischen Verbänden und Vereinen in der Bundesrepublik Deutschland und der DDR. Die folgenden Informationen stammen vom Deutschen Sportbund und gelten natürlich auch für uns Schachsportler:

1. Der bisher zur Grundlage dieses Sportverkehrs gemachte Kalender, der alle Begegnungen zusammenfaßte, wird abgeschafft.
2. Künftig treffen Vereine und Verbände ihre Vereinbarungen direkt.
3. In diese Vereinbarungen werden Jugendliche über 14 Jahre einbezogen.
4. Zwischen Deutschem Sportbund und DTSB der DDR werden Rahmenregelungen vereinbart. Sie beinhalten, daß

- sich die sportlichen Beziehungen entsprechend den Bestimmungen und allgemeinen Gepflogenheiten des Internationalen Olympischen Komitees und der Internationalen Sportorganisationen und - was Berlin/West betrifft - in Übereinstimmung mit dem Vier-Mächte-Abkommen vom 3.9.71 regeln;

- beide Seiten ihre Zusammenarbeit und die ihrer Mitgliedsorganisationen u.a. auch durch den Austausch von Sportmannschaften, Trainern, Sportwissenschaftlern verstärken und Erfahrungsaustausch und Kooperation im Breiten- und Spitzensport betreiben;

- die direkten und eigenverantwortlichen Absprachen zwischen den Verbänden, Vereinen, Sportgemeinschaften und Institutionen in ihren Bereichen erfolgen und

- der Austausch - soweit mit Zustimmung der Mitgliedsorganisationen im Deutschen Sportbund keine anderen Absprachen getroffen werden - nach den bisher geltenden finanziellen Regelungen betrieben wird und zwar

a) für sportliche Begegnungen im Bereich des Deutschen Sportbundes je Tag und Teilnehmer

- ein Zuschuß zu den **Aufenthaltskosten der Gäste aus der DDR** bis zu DM 65,-;

- ein **Taschengeld** zur Auszahlung an die Gäste aus der DDR in Höhe von DM 25,-;

b) für sportliche Begegnungen im Bereich des DTSB

- die **notwendigen Fahrtkosten** der Teilnehmer aus der Bundesrepublik und Berlin (West) vom Wohnort (oder Aufenthaltsort in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin(West) zum Zeitpunkt des Antritts der Reise) zum Ort der Veranstaltung in der DDR und zurück;

- ein **Zuschuß zu den Verpflegungskosten** der Teilnehmer aus der Bundesrepublik Deutschland und Berlin(West) für die Reisetage zum Ort der Veranstaltung in der DDR und Berlin (Ost) und zurück in Höhe von insgesamt **DM 20,-(DM 10,- für Hinreisetag und DM 10,- für Rückreisetag).**

Vereine, die im Rahmen des vorgesehenen Kalendergesprächs 1990 Wünsche angemeldet hatten, werden gebeten, direkt mit ihren Partnern Kontakt aufzunehmen. Wenn kein direkter Partner vorhanden ist, werden Deutscher Sportbund und DTSB helfen, geeignete Partner zu finden.

Vereine, die deutsch-deutsche Begegnungen abgeschlossen haben, werden gebeten, dies **vor der Begegnung - über den Deutschen Schachbund e.V. - dem Deutschen Sportbund mitzuteilen, damit die Voraussetzungen für die finanzielle Bezuschussung geschaffen werden können, die sich auch weiterhin nach den bisher gültigen Regelungen vollzieht.**

Es wäre erfreulich, wenn sich auch Schachvereine aus unserem Verbandsgebiet an einem verstärkten Sportaustausch beteiligen würden.

Herbert Nufer

Senioren Vergleichskampf

In Bad Sooden-Allendorf trafen sich am 20/21 .November die Senioren-Vierermannschaften von Berlin, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Württemberg. Die Mannschaft von Hessen landete einen überlegenen Sieg. Bei einer Bedenkzeit von 2 Stunden für die gesamte Partie wurde mancher Partiegang durch die Uhr mitbestimmt.

Die Spiele fanden in einer sehr freundschaftlichen Atmosphäre statt. Dank gebührt dem Initiator dieser Veranstaltung Ernst Fleischer/Berlin, der von Siegfried Weber/Fechenheim unterstützt wurde. Dank auch an den 1.Vorsitzenden des örtlichen Schachclubs, Dr.Reichel, der stets um das Wohl weiner Gäste bemüht war.

Die württembergische Mannschaft (Hoffmann, Steglich, Freder, Faßmann) belegte mit Hilfe ihrer Brettunkte den 2. Platz

Das Endergebnis: 1. Hessen 6:0(9,0), 2. Württemberg 2:4(6,5), 3. Berlin (5,0), Nordrhein-Westfalen 2:4(3,5)

Mannschaftskämpfe

Oberliga 3. Runde, 26.11.89

Marbach - Stuttg.SF II 6:2: Mann-W.Schmid 1:0; Escher-Dr.Birke 1:0; Lach-J.Gabriel 1/2; Pomm-Saueremann 0:1; Dutschak-R.Gabriel 1:0; Unrath-Pangritz 1:0; Schleske-Rohel 1:0; Rapp-Förster 1/2

Markdorf-Post Ulm II 5:3: Knödler-Link 1/2; Dr.Schröder-Dörflinger 1/2; Längi-Dr.Lörcher 1:0; Weidet-Kaiser 1:0; Seifried-Schulze 1:0; Marzik-Trotzki 1/2; Arnold-Habel 0:1; S.Schröder-Bendel 1/2

Schwäbisch Gmünd - Schmidn 3,5:4,5: Held-Holzhäuer 0:1; Zeller-Witke 1:0; Fochtl-Zinic 1:0; Bräunlin-Lenz 0:1; Reichert-Birk 1:0; Roth-Krockenberger 0 :1; Majer-Welker 0:1; Monteforte-Riedler 1/2

Kornwestheim -Sindelfingen 6,5:1,5: Dr.Lang-P.Bauer 1:0; Faißt-Hoffmann 1:0; Teller-Messner 1:0; Bantel-Carstens 1/2; Schmutzer-Schroth 1/2; Raichle-M.Werner 1:0; A.Winkler-J.Braun 1/2; Karius-Richter 1:0

Tabelle nach 3 Runden:

1. Kornwestheim	15,0	5:1	5. Stuttg.SF 2	10,5	3:3
2. Schmidn	14,5	4:2	6. Marbach	9,5	2:4
3. Post Ulm 2	14,0	4:2	Sindelfingen 2	9,5	2:4
4. Markdorf	13,5	4:2	8. Schw. Gmünd	9,5	0:6

VERBANDSLIGA Nord

4. Runde, 26.11.89

Feuerbach - Wolfbusch II 3,5:4,5: Poethig-Sölch 1:0; Zwicker-Dr.Erben 1/2; Weber-Eckert 1/2; Dr.Feith-Dr.Häcker 0:1; Dr.Born-Skarke 0:1; Hautschek-Karker 1/2; Luedtke-Glaser 0:1; Klehr-Dr.Schaaf 1:0

SCE Ludwigsburg - Bietigheim 4,5:3,5: Ohst-Siffring 1:0; Egger-Reinhardt 1:0; Butsuft-i-J armrin 1:0; Gerhardt-Huetig 0:1; Froehling -Nistler 1:0; Jochemczyk-DrArre cior 0:1 ; Weener-Stadt 0 :1; Loesche-Schenzer 1/2

Fasanenhof - Fl.,'-Schm:r", 0:1; M.Böhm-Keilhack 1/2; Schütz-Diringer 0:1; Kralj-Beyer 1:0; Schuch-Lang 0:1; V.Berg-Baumstark 1/2; G.Böhm-Gritsch 1:0; Lutz-Thieme 1:0

Königsbronn - Heidenheim 3,5:4,5: Weiss-Duschek 0:1; U.Rissmann-Laible 1:0; Gomolla-Ableiter 1:0; Deffner-Raff 1/2; J.Schreiber-Weller 0:1; Köhler-Woiszyk 1:0; Bofinger-Baier 0:1; Streck-Heliebrandt 0:1

Spielfrei Heilbronn

Tabelle nach 4 Runden:

1. Ditzingen	17,5	7:1	6. Heidenheim	14,0	3:5
2. Bietigheim	19,5	6:2	7. Feuerbach	14,0	2:6
3. SCE Ludwigsburg	19,0	6:2	8. Heilbronn	8,0	0:6
4. Fasanenhof	14,0	4:2	Königsbronn	8,0	0:6
5. Wolfbusch 2	13,0	4:2			

VERBANDSLIGA Süd

4.Runde, 26.11.89

Biberach - Kirchheim 2:6: Namyslo-Grünenwaid 1/2; Nickel-Melcher 1/2; Lenhardt-Krämer 1/2; Dr.v.Wedel-Flogaus 1/2; Mock-Ganter 0:1; Becker-Hartmann 0:1; Matuschek-Fronmüller 1/2; Götz-Jonas 1:0

Tuttlingen - W.D. Ulm 4:4: Warthmann-Heidenfeld 0:1; Klaus-Steinhauer 0:1; Schlenker-Krämer 1:0; Stengelin-Ferstl 1/2; Wiech-Straub 1:0; Riewe-Frasch ; Braig-Bauersteld 0:1; Stierle-Winter 1/2

Urach - Esslingen 4,5:3,5: T.Dolgener-Englmeier 1:0; Frey-Dewenter 1/2; D.Dolgener-Pfeifer 0:1; Wendler-Keil 1/2; Altenhof-Wiggert 1:0; Klett-Brettschneider 1:0; Dr.Molnar-Reiz 1/2; K.Weber-Kohler 0:1

Langenau - Ravensburg 5:3: Wutzke-Glattacker 1/2; Schlais-Mütz 1:0; Mira-Sorg 1/2; Hörsch-Eberhard 1:0; Hahnwald-Bühler 1:0; Gaier-Oberndörfer 0:1; Jazeschen-Schupp 0:1; Erler-Weniger 1:0

Tübingen II - BaiIngen 5,5:2,5: Roth-Munzert 1/2; Rietel-Volz 1/2; Jojart-Muschkowski 1:0; Joksch-Haller 0:1; Hohlfeld-Plankenhorn 1:0; Müller-DrWindrich 1:0; Schmidt-Müller 1/2; Schwierskott-Dr.Holdenried 1:0

Tabelle nach 4 Runden:

1. Kirchheim	22,5	8:0	6. WD Ulm	14,5	2:6
2. Tübingen 2	18,0	7:1	7. Ravensburg	13,5	2:6
Tuttlingen	18,0	7:1	8. Biberach	12,5	2:6
4. Langenau	19,0	6:2	9. Esslingen	12,5	1:7
5. Urach	16,0	5:3	10. Balingen	12,5	0:8

Vereinsperren

Wegen Beitragsrückständen sind folgende Vereine laut Präsidiumsbeschluss vom 2.12.89 ab sofort für den gesamten Spielbetrieb und alle Verbandsveranstaltungen gesperrt:

**Schachfreunde Senden,
JC Friedrichshafen SABT,
VIR Heilbronn SABT,
PSG Schwäbisch Hall SABT**

Weitere 22 geprüfte Turnierleiter

Nach dem ersten Lehrgang unter Leitung von Hanna Dürr im September 89, bei dem am Ende 19 Schachfreunde stolz ihren Turnierleiterbrief entgegennehmen konnten, fand nunmehr an 3 Samstagen in Schwäbisch Gmünd ein weiterer Lehrgang statt, an dessen Ende sich die Teilnehmer der Prüfung gemäß den Ausbildungsrichtlinien des Deutschen Schachbundes stellen konnten. Der Lehrgang war hart: 8 volle Lehrstunden pro Sitzungstag; viel Informationsmaterial, das mit häuslichem Fleiß durchgearbeitet werden mußte und letztlich eine "sauschwere" dreistündige schriftliche Prüfung. Doch der Lehrgang war auch erfolgreich: dank hervorragender Referenten (**Dr.J.Häcker, GManlech, M.Lube, R.Müller**) unter Leitung von **Hajo Gnirk** und dank des Könnens, der Lernbereitschaft und des Fleißes der Teilnehmer bestanden alte die Prüfung! Sicherlich ist der erworbene Turnierleiterbrief nur so etwas wie der Führerschein, der es einem ja bekanntlich erlaubt, alleine im Straßenverkehr zu lernen - doch das erworbene Wissen wird die Teilnehmer befähigen, in ihren Vereinen sowie auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene für den Schachsport in produktiver Weise zu arbeiten. So gilt der Dank des Schachverbandes diesen Schachfreunden: **W.Anderer, R.Burkert, U.Erhart, R.Garbe, A.Häfele, A.Härer, F.Hagenthurn, R.Halt-rieh, M.Kurz, G.Lauppe, H.J.Martin, K.Maschke, J.Mayer, G.Nieß, A.Or-du, E.Reckziegel, P.Scheurich, K.Schumacher, R.Starz,W.Starz, D.Sle-gert, Th.Wiefirnnann.**

Hajo Gnirk

E-Kader-Lehrgang Blaubeuren

Vom 24.-26.11.89 fand in der Jugendherberge Blaubeuren ein E-Kader-Lehrgang des Schachverbandes Württemberg unter Leitung der B-Trainer Peter Kind' und Roland Fritz statt. Teilgenommen haben 20 Nachwuchsspieler aus ganz Württemberg. Neben mehreren Schachvorträgen mit Übungen wurden ein Lösungsturnier und ein 5-rundiges Active-Chess-Turnier veranstaltet. Überlegener Sieger des Lösungsturniers war Ulf Dewenter (SV Esslingen) vor Achim Engelhart (SF Kisslegg) und Andreas Plankenhorn (SV Tailfingen).

Das Active-Chess-Turnier war bis zur letzten Runde hart umkämpft. Hier siegte Sven Leiser (VfL Sindelfingen) durch einen Sieg in der 5. Runde über Klaus Hummel (SV Rottweil), der 2. vor Dietmar Lindenberger (SV Böblingen) wurde.

Unglücklicher 4. in beiden Turnieren war Steffen Birk (SV Schmidn), der sich mit dem Trostpreis einer Pizzaeinladung begnügen mußte.

Roland Fritz

Achtung Vereine !

Abrechnung der Schachtreff-Aktionen 1989 aus Fördermitteln des SVW.

Viele Schachvereine im SVW haben sich 1989 wieder an einer Schachtreff-Aktion, zum Wohl eines aktiven Schachsports, beteiligt. Dafür herzlichen Dank im Namen des SVW.

Laut ausgeschriebener Modellmaßnahme können diese Aktionen bei entsprechender Anmeldung beim DSB und bei nachweislichem finanziellen Verlust vom SVW bezuschußt werden. Stellen Sie bitte bis Ende Dezember 1989 einen entsprechenden Antrag auf Zuschuß mit Einnahme- und Ausgabebelegen (Kopien) an den Referenten für Breiten- und Freizeitsport des SVW. Die Zuschußhöhe richtet sich nach den eingegangenen Anträgen und den vorhandenen Finanzmitteln.

Haben Sie auch im neuen Jahr 1990 den Mut, diese Aktionen zu wiederholen bzw. neu einzuplanen. Schachtreff-Aktionen tragen zur positiven Darstellung des Schachsports in der Öffentlichkeit und zur Steigerung des Bekanntheitsgrades von Schach in hohem Maße bei.

Ich wünsche Ihnen ein recht frohes Weihnachtsfest, viel Glück im neuen Jahr und viel Erfolg bei Ihren weiteren Schachtreff-Aktionen 1990.

Ihr Referent für Breiten-und Freizeitsport

Walter Pungartnik

Ankündigung: Ausbildung zum nebenberuflichen Übungsleiter

Ausschreibung in der Januar-Rochade. Hier nur im voraus die Termine:

Grundlehrgang: 19.-23.3.90, **Fachlehrgänge I und II:** 25.-27.5.90 und 29.6.-1.7.90, **Prüfungslehrgang:** 22.-25.10.90.

Info und Anmeldung: Manfred Bauer, August-Bebel-Str. 16, 7140 Ludwigsburg, m07141/34401 (Fr.,Sa.,So ab 18 Uhr).

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1. Vorsitzender Klaus Undorfer, Schloßbergstr. 12b, 7000 Stuttgart80,M 0711/684844
Spilleiter Marin Vutuc, Bruchsaler Str. 30,7100 Heilbronn, sit 07131/43874
Pressewart Rudi Schmidt, Stichlingweg 2,7000 Stuttgart 50, **E30711/846101**

Deutscher Jugendmannschaftsmeister 1989: WÜRTTEMBERG!

Mit dem Heimvorteil im Rücken gelang der Württembergischen Mannschaft in Stuttgart der große Coup: Mit 9:1 Punkten holten die Württemberger den Titel in den Süden.

Ein detaillierter Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.



Im Vordergrund: Christian Mann (Brett 1 5/5) - "Der Denker"; Jochen Schlenker - Verdeckt: Peter Oesterle (Brett 3) - Dahinter: Gerrid Setzer (Brett 4)

geg-EV-t

Bezirksleiter: Gert Schmid, Friedrich-Ebert-Str. 15, 7032 Sindelfingen, sit 07031/806587
 Spielleiter: Bruno Jerratsch, Kleiststr. 10, 7000 Stuttgart 1, sit 0711/659412
 Kassierer: Joachim Düring, August-Lämmle-Weg 7, 7256 Rutesheim, e 07152/51335
 Bezirks-Konto: PGiroA Stuttgart, Konto-Nummer 71818-709 (BLZ 60010070)

Bezirkseinzelschach 1990

Die Bezirkseinzelschach 1990 beginnt am **13.1.90** im Stuttgarter Wirtschaftsgymnasium Ost. Weitere Termine: **27.1./10.2./17.2.110.3./24.3. und 7.4.90.** Spielbeginn jeweils 14 Uhr.

Die Teilnahmeberechtigten erhalten eine gesonderte Einladung vom Bezirksspielleiter, der auch telefonisch weitere Auskünfte erteilt.

Bruno Jerratsch

Bezirks-Blitz-Einzelschach 1990

Die Bezirks-Blitz-Einzelschach 1990 findet am 20. Januar 90 um 14 Uhr (Meldeschluss) im Bürgerhaus Botnang, Griegstr. 18, Stuttgart-Botnang, statt.

Das Bürgerhaus ist zu erreichen mit der Straßenbahnlinie 4, Endhaltestelle Botnang.

Die Teilnahmeberechtigten haben ihre Einladungen von den Kreisturnierleitern bereits erhalten.

Bruno Jerratsch

Mannschaftskämpfe

LANDESLIGA 2.Runde, 12.11.89

Stuttgarter SF 79 III - Vaihingen/Rohr 5:3: Herter-Lindörfer 0:1; Förster-Tegeltija 0:1; Seibel-Kolb 1:0; Koch-Scheef 1:0; Stolz-Kurz 1/2: A.Rieder-Scherer 1/2; Bock-Rebmann 1:0; Griesinger-Fischer 1:0

Sindelfingen III - Weil der Stadt 5,5:2,5: Steglich-Dietrich 1/2; Knobloch-Kerpe 0:1; Leiser-Turna 1:0; Richter-Dehmel 0:1; Botta-Schmausser 1:0; J.Braun-Burian 1:0; Spurga-Wagner 1:0; Dr.Retzlaff-Herzig 1:0

HP Böblingen - Sindelfingen IV 6,5:1,5: Skribanek-Dr.Kistler 1:0; Born-Rehn 1/2; Hopf-J.Bauer 1/2; Damjanovic-Petrusch 1:0; Brunner-Witmann 1/2; Caspers-S.Gerhardt 1:0; öttinger-Kühne 1:0; Sukatsch-Frings 1:0

Cannstatt II - Königsspringer Stgt 4:4: de Boer-N.Martincevic 1/2; Schust-D.Martincevic 1:0; Scheel-Stuwe 0:1; Löwe-Lux 0:1; Mayer-Mödinger 1/2; Mählein-Bothmann 0:1; Edelmann-Kraus 1:0; Häfner-Kumer 1:0

Tabelle nach 2 Runden:

1. HP Böblingen	4:0	11,5	5. Cannstatt 2	1:3	7,0
2. Sindelfingen 3	4:0	11,0	6. Königsspr.Stgt	1:3	7,0
3. Stgt.SF 79 3	4:0	10,0	7. Weil der Stadt	0:4	5,0
4. Vaihingen/Rohr	2:2	8,5	8. Sindelfingen 4	0:4	4,0

BEZIRKSLIGA Staffel 1

Sindelfingen V - Murrhardt 4,5:3,5: Weiprecht-Käßer 1:0; Ketterer-Zepezauer 1/2; Dölz-Gentner 0:1; Fr.Ottjes-Bergmann 1/2; Mach-Schuck 1:0; Kottoris-Masekowsky 1/2; Panic-Altwater 0:1; Nitsch-Vasta 1:0

SSF IV - Waiblingen 6,5:1,5: Grossmann-Keil 1:0; Bareiß-Kleih 1:0; Mock-Dürr 1:0; Fassmann-Ludwig 1/2; Lahusen-Felger 1:0; Dürr-Epple 1:0; ? - Braun 0:1; Rieder-Zehring 1:0

SV Böblingen - Feuerbach II 7,5:0,5: Lindenberger-Klehr 1:0 kl; Till-Arendt 1:0; Schwarz-Cavic 1/2; Schweizer-Wenninger 1:0; Damson-Berger 1:0; Glienke-Schweizer 1:0; Wenzel-Pokorny 1:0; König-Hofer 1:0

Schwaikheim - Herrenberg 1:7: Nägele-Weise 0:1 kl; Lang-Schmid 1/2; M.Petzold-Dr.Straub 0:1; Gruter-Vogler 0:1; St.Petzold-Junesch 0:1; Becht-M.Ottmann 0:1; W.Pohl-Lang 0:1; J.Pohl-J.Ottmann 1/2

Tabelle nach 2 Runden:

1. Herrenberg	12,5	4:0	5. Waiblingen	6,0	2:2
2. Sindelfingen 5	9,5	4:0	6. Feuerbach 2	4,5	1:3
3. SF Stuttgart 4	10,5	3:1	7. Murrhardt	7,0	0:4
4. SV Böblingen	10,0	2:2	8. Schwaikheim	4,0	0:4

BEZIRKSLIGA Staffel 2

Schmid II - Leonberg 6:2: Bisco-Davari-Azar 0:1; Iglesias-Scheibe 1:0; Moroff-Urlichs 0:1; Gann-Schedler 1:0; Fritsch-Heitsch 1:0; Maier-Benzinger 1:0; Kärcher-Stahl 1:0; Barizkai-Zeidler 1:0

Korb - Mönchfeld 4,5:3,5: Halmosdi-Seemann 1:0 kl; R.Sielaff-Eisenhardt 1:0 kl; M.Sielaff-Backmaier 1:0; Brinckmann-Hartmann 1/2; Fugger-Hellmuth 0:1; Layer-Lang 1/2; Hühndorf-? 0:1; Just-Faber 1/2

DJK Stuttgart - Vaihingen 41 2,5:5,5: Jüssen-Gohm 0:1; Seifried-Ohnmacht 0:1; Wittenberger-Engel 1/2; Arras-Jordan 0:1; Sanchez-Thomä 1:0; Greis-Lube 0:1; Weiland-Ruhrmann 1:0; Junesch-Gröbe 0:1

Backnang - Winnenden 3:5: Keller-Jansen 1/2; Gneiting-Schielt 0:1; Schlier-Schill 0:1; H.Fläußermann-Vuckovic 0:1; E.Häußermann-Kocher 0:1; B.Reichert-Jenner 1:0; W.Reichert-Dr.Müller 1:0; Glass-Klöpper 1/2

Tabelle nach 2 Runden:

1. Winnenden	12,0	4:0	5. Backnang	8,5	2:2
2. Vaihingen 2	9,5	3:1	6. Schmid 2	8,5	2:2
3. Korb	8,5	3:1	7. Mönchfeld	3,5	0:4
4. Leonberg	10,0	2:2	8. DJK Stuttgart	3,5	0:4

Mannschaftspokal 1990

Es beteiligen sich 48 Mannschaften. Die Ergebnisse der 1. Runde (Klammerzahlen: Berliner Wertung)

Wildberg 2 - Vaihingen/Rohr 3 2:2 (3,5;6,5); Backnang - HP Böblingen 0,5:3,5; Rommelshausen 2 - Stgt.-Schachfreunde 3,5:0,5; Renningen 2 - Botnang 2 0,5:3,5; Rutesheim 2 - Herrenberg 0:4; Murrhardt - Königsspringer 2 1:3; Zuffenhausen 2 - Cannstatt 4:0 (kl); Vaihingen/Rohr 2 - Magstadt 3 2:2 (7:3); Ditzingen 3 - SV Böblingen 2 4:0; Stgt.-Ost - Feuerbach 0,5:3,5; Botnang 3 - Korntal 2 2,5:1,5; Fasanenhof - Nagord 3:1; Fellbach - Affaiterbach 1,5:2,5; Weil der Stadt 2 - Magstadt 2 1,5:2,5; Hemingen 2 - Leinfelden 0:4; Ditzingen 2 - Waiblingen 2 3:1

Von der 2.Runde liegen bisher folgende Ergebnisse vor:

Zuffenhausen - Vaih./Rohr 3 4:0; Renningen - Leonberg 0:4; Fasanenhof - Botnang 2 4:0; HP Böblingen - Magstadt 3,5:0,5; Rommelshausen - Königsspringer 1,5:2,5; Leinfelden - Ditzingen 0,5:3,5; Magstadt 2 - Ditzingen 2 0:4; Botnang - Weil der Stadt 0,5:3,5

Stuttgart-Ost

Mannschaftskämpfe

KREISKLASSE

2.Runde, 5.11.89

°ttingen - Korb 4,5:3,5; Schwaikheim II - Cannstatt III 4:4; Mönchfeld II - Waiblingen II 0:8; Rommelshausen - Schmid III 4,5:3,6

Tabelle nach 2 Runden:

1. Oeffingen	9,5	4:0	5. Mönchfeld 2	4,5	2:2
2. Waiblingen 2	12,0	3:1	6. Cannstatt 3	7,5	1:3
3. Schmid 3	9,5	2:2	7. Korb 2	7,5	1:3
4. Rommelshausen	7,5	2:2	8. Schwaikheim 2	6,0	1:3

B-KLASSE

Korb III - Backnang III 2,5:5,5; Oeffingen II - Backnang IV 5:3; Untertürkheim - Schwaikheim III 4,5:3,5; Waiblingen III - Rommelshausen II 4:4

Tabelle nach 2 Runden:

1. Backnang 3	11,0	4:0	5. Untertürkheim	7,0	2:2
2. Waiblingen 3	9,5	3:1	6. Schwaikheim 3	7,5	1:3
3. Flommelshausen 2	9,5	3:1	7. Backnang 4	5,5	0:4
4. Ceffingen 2	9,0	3:1	8. Korb 3	5,0	0:4

C-KLASSE

Waiblingen IV - Oeffingen III 3,5:4,5; Winnenden III - Steinhaldenfeld 5,5:2,5; Fellbach II - Murrhardt III 6:2; Backnang V spielfrei

Tabelle nach 2 Runden:

1. Winnenden 3	11,5	4:0	5. Backnang 5	4,0	1:1
2. Oeffingen 3	8,5	3:1	6. Murrhardt 3	2,0	0:2
3. Steinhaldenfeld 2	9,5	2:2	7. Waiblingen 4	5,5	0:4

Aleksander Vuckovic WInnender-Jugendstadtmeister 1989

Mit 9,5 Punkten aus 10 Runden sicherte sich überlegen Aleksander Vuckovic den Titel **Winnender-Jugendstadtmeister 89**. Vizemeister wurde zur Überraschung aller das erst 14-jährige Schachtalent Klaus Nordhausen. Die Bronzemedaille erkämpfte sich der Senkrechtstarter des letzten Jahres Markus Klöpfer. Es kämpften noch weitere 13 Jugendliche um den begehrten Titel. Da es sich bei allen 16 Teilnehmern um Winnender Jugendliche handelt, die sich untereinander sehr gut kennen, wurde um jeden Punkt zäh gekämpft. Der Turniermodus war das immer mehr aufkommende "rapid chess" (30 Minuten Zeit für die gesamte Partie), wobei die Spieler der 1. Mannschaft (Schill, Vuckovic, Klöpfer) dadurch gehandicapt wurden, daß sie gegen Spieler der 3. und 4. Mannschaft nur 15 Minuten für die gesamte Partie erhielten, was manchmal zu überraschenden Ergebnissen führte. Das Turnier hatte ein hohes Niveau, dies zeigt sich auch dadurch, daß Dietmar Schill (der Qualifikant für das Kandidatenturnier der Herren) nicht über den 5. Platz hinauskam und Thomas Groß (erfolgreicher Teilnehmer bei der Deutschen D-Jugend-Einzelmeisterschaft 89) sich mit dem 8. Platz zufrieden geben mußte. Die Vorentscheidung um den Titel fiel in der 5. Runde, als der zu diesem Zeitpunkt um einen halben Punkt führende Markus Klöpfer eine Ungenauigkeit beging, die der spätere Turniersieger aufgrund seiner Routine konsequent ausnutzte und somit die Partie gewann. Vuckovic ließ danach nichts mehr anbrennen, während Klöpfer die wichtige Partie um Platz 2 gegen Nordhausen verlor. Erfreulich war, daß trotz 3monatiger Turnierdauer die Begeisterung der Jugendlichen nicht nachließ. Der Endstand nach 10 Runden: Vuckovic 9,5; Nordhausen 8; Klöpfer 7,5, Ehmann 6,5; Schill, Bartsch, Reimann je 6; Groß 5; Edlich, Gehres, Struck je 4,5; Findeisen 4; Friedl (jüngster Teilnehmer mit 8 Jahren) 3,5; Kühnel 3 vor weiteren Teilnehmern.



Von links nach rechts: Klaus Nordhausen (2. Platz), Aleksander Vuckovic (Turniersieger), Markus Kiefer (3. Platz)

Stuttgart-Mitte

KREISKLASSE

3. Runde, 5.11.89

SSF 79 V - Ditzingen II 3,5:4,5; SSF 79 VI - Königsspringer II 2:6; Königsspringer III - Botnang 3:5; Sillenbuch - Rotweiß 3:5

4. Runde

Ditzingen II - SSF 79 VI 5:3; Botnang - SSF 79 V 4,5:3,5; Rotweiß - Königsspr/Rot III 4,5:3,5; Korntal - Sillenbuch 2:6

Tabelle nach 4 Runden:

1. Ditzingen 2	8:0	21,5	6. Korntal	2:4	10,0
2. Botnang	8:0	19,5	7. Sillenbuch	2:6	15,0
3. Königsspr/Rot 2	4:2	14,5	8. SSF 796	0:6	8,5
4. Rotweiß	4:2	13,0	9. Körtigsspr/Rot 3	0:8	9,5
5. SSF 79 5	4:4	16,5			

A-KLASSE

3. Runde

Feuerbach - SSF 797 3:5; Wolfbusch 3 - Botnang 5,5:2,5; Vasja Pirc - Fasanenhof 2 6:2; Wolfbusch 4 - Wolfbusch 5 5,5:2,5

4. Runde, 26.11.89

Botnang 2 - Wolfbusch 4 3:5; SSF 79 7 - Vasja Pirc 6:2; Fasanenhof 2 - Wolfbusch 3 3:5; Degerloch - Feuerbach 3 6,5:1,5

Tabelle nach 4 Runden:

1. Wolfbusch 3	8:0	23,0	Pirc	3:5	14,5
2. SSF 797	6:0	18,0	7. Wolfbusch 5	2:4	10,0
3. Degerloch	4:2	13,0	8. Botnang 2	1:7	11,5
4. Wolfbusch 4	4:2	12,0	9. Fasanenhof 2	1:7	11,5
5. Feuerbach 3	3:5	14,5			

B-KLASSE

4. Runde

Gerlingen 2 - Feuerbach 4 4,5:3,5; Korntal 2 - Stgt. Ost 4,5:3,5; Hemmingen - Fasanenhof 3 3,5:4,5; SSF 798 - Gerlingen 3,5:4,5

1. Gerlingen	7:1	19,0	6. Gerlingen 2	2:6	14,0
2. Zuffenhausen	6:0	18,0	Stuttg.-Ost	2:6	14,0
3. Fasanenhof 3	6:2	18,0	8. Hemmingen	2:6	13,0
4. SSF 1879 8	4:2	15,0	9. Feuerbach 4	0:6	7,0
5. Korntal 2	3:3	11,0			

C-KLASSE

2. Runde

Rot-Weiß 2 - Hemmingen 2 2,5:5,5; Fasanenhof 4 - Gerlingen 3 4:4; Feuerbach 5 - Wolfbusch 6 4:4; Botnang 3 - DJK 2 3:5

Tabelle nach 2 Runden:

1. DJK 2	4:0	11,5	5. Feuerbach 5	1:3	7,5
2. Hemmingen 2	4:0	10,0	Wolfbusch 6	1:3	7,5
3. Gerlingen 3	3:1	8,5	7. Fasanenhof 4	1:3	5,5
4. Botnang 3	2:2	7,5	8. Rot-Weiß 2	0:4	6,0

0-KLASSE

3. Runde

Zuffenhausen 2 - Rot-Weiß 3 3,5:2,5; Stgt.-Ost 2 DJK 3 1,5:4,5; Ditzingen 3 - Schachmatt 4 3:3; Ditzingen 4 - Ditzingen 5 3,5:2,5

4. Runde

Hemmingen 3 - Ditzingen 5 4:2; Botnang 4 - Ditzingen 4 3,5:2,5; DJK Stgt. Süd 3 - Ditzingen 3 3:3; Rotweiß Stgt. 3 - Stgt. Ost 2 4,5:1,5

Tabelle nach 4 Runden:

1. Ditzingen 3	6:2	15,0	6. Stgt.-Ost 2	4*4	10,5
2. DJK St. Süd 3	5:1	11,0	7. Botnang 4	3:5	11,5
3. Hemmingen 3	4:2	10,0	8. Re t - Weiß 3	2:4	8,5
4. Zuffenhausen 2	4:2	9,5	9. Oit zingen 5	0:8	7,5
5. Ditzingen 4	4:4	12,5			

Stuttgart-West

Ergebnisse der Mannschaftskämpfe

KREISKLASSE

2. Runde

Herrenberg II - Leinfelden 3:5; Nagold - Gärtringen 5,5:2,5; SV Böblingen II - Vaihingen/Rohr III 5:3; Stetten - Rutesheim 4,5:3,5

3. Runde

Rutesheim - Herrenberg II 5,5:2,5; Vaihingen/Rohr III - Steten 2,5:5,5; Gärtringen - SV Böblingen II 7:1; Leinfelden - Nagold 6,5:1,5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Stellen	16,5	6:0	5. Nagold	10,5	2:4
2. Leinfelden	16,0	6:0	6. Vaih./Rohr 3	10,0	2:4
3. Rutesheim	14,0	4:2	7. SV Bobfingen 2	9,0	2:4
4. Gärtringen	13,0	2:4	8. Herrenberg 2	7,0	0:6

A-KLASSE

2. Runde, 12.11.89

HP Böblingen II - Renningen 8:0; Magstadt - Herrenberg III 4,5:3,5; Sindelfingen VI - Leinfelden II 3:5; SV Böblingen III - Schönaich 4:4

Tabelle nach 2 Runden:

1. HP Bobfingen 2	12,5	4:0	5. Herenberg 3	10,0	2:2
2. Schöneich	9,0	3:1	6. SV Böblingen 3	7,5	1:3
3. Leinfelden 2	9,0	3:1	7. Sindelfingen 6	6,0	0:4
4. Magstadt	8,5	3:1	8. Renningen	1,5	0:4

B-KLASSE Gruppe 1

2. Runde

Leonberg 11 - Vaih/Rohr V 5,5:2,5; Steifen II - Aidlingen 5:3; Weil d. Stadt II - Sindelfingen VII 2,5:5,5; Weil Im Schönbuch - HP Böblingen III 3,5:4,5

Tabelle nach 2 Runden:

1. Sindelfingen 7	40	11,5	5. Steffen 2	2:2	7,0
2. Leonberg 2	4:0	11,0	6. Weil im Schönbuch	0:4	6,0
3. HP Bobfingen 3	4:0	10,0	7. Aidlingen	0:4	5,5
4. Weil der Stadt 2	2:2	9,0	8. Vaihingen/Rohr 5	OA	4,0

B-KLASSE Gruppe 2

2. Runde

Wildberg - Magstadt II 2:6; Vaihingen/Rohr IV - Leinfelden III 4:4; Leonberg III - Rutesheim II 3,5:4,5; spielfrei Heimsheim

Tabelle nach 2 Runden:

1. Magstadt 2	4:0	10,5	5. Leinfelden 3	1:2	7,0
2. Vaihingen/Rohr 4	3:1	9,5	6. Leonberg 3	0:2	3,5
3. Rutesheim 2	2:2	7,0	Heimshelm	0:2	3,5
4. Wildberg	2:2	7,0			

C-KLASSE Staffel 1

2. Runde

Sindelfingen VIII - Vaihingen/Rohr VI 1,5:6,5; Weil der Stadt III - Heimsheim II 2,5:5,5; Wildberg II - SV Böblingen IV 3:5

Tabelle nach 2 Runden:

1. Vaihingen/Rohr 6	4:0	13,0	4. Heimsheim 2	2:2	7,0
2. SV Böblingen 4	4:0	9,5	5. Weil der Stadt 3	0:4	6,0
3. Wildberg 2	2:2	7,5	6. Sindelfingen 8	0:4	5,0

C-KLASSE Staffel 2

2. Runde

Herrenberg IV - HP Böblingen IV 3,5:4,5; Magstadt III - Renningen II 2,5:5,5; Waldenbuch - Schönaich II 5,5:2,5

Tabelle nach 2 Runden:

1. Renningen 2	4:0	10,5	Herrenberg 4	2:2	8,0
2. Waldenbuch	2:2	9,0	5. HP Bobfingen 4	2:2	7,5
3. Schönaich 2	2:2	8,0	6. Magstadt 3	0:4	5,0

Bericht über die Schachfreizeit In Ludwigsburg vom 28.10. - 1.11.89

Zuerst etwas Negatives: Die Teilnehmerzahl ging auf 46 zurück (im Vorjahr noch 61). An was hat das wohl gelegen ?

Tatsache ist, daß in einigen Vereinen des Schachkreises Stuttgart-West - die Jugendarbeit recht mangelhaft betrieben wird
- die Zahl der Jugendlichen und Kinder in den Schachvereinen zurückgeht
- keine Erwachsene die Verantwortung für die Jugendarbeit übernehmen möchten (niemand hat dafür Zeit)

Es gibt auch positive Lichtblicke wie in Heimsheim und Herrenberg; die Tendenz geht aber eher nach unten. Bei der Kritik sollte aber auch der Veranstalter der Kreijugendeinzelmeisterschaft (KJEM) nicht ausgenommen werden.

Es kamen aus Herrenberg und Böblingen jeweils 7 Schachspieler, aus Sindelfingen 6, aus Vaihingen-Rohr, Rutesheim und Heimsheim jeweils 5, aus Weil der Stadt und Renningen 3, Leinfelden-Echterdingen und Renningen 2, Leonberg 1.

Unter den Teilnehmern waren nur 3 Mädchen (letztes Jahr 5). Sie spielten freiwillig bei der KJEM mit den Jungs zusammen in den Gruppen. Bemerkenswert ist das Ergebnis von Karin und Alexandra Lemuth in der C-Jugend. Alle Achtung !!!

Auch wurde um die Punkte zum großen Teil recht erbittert gekämpft. Die Spielstärke der in Ludwigsburg Zusammengekommenen war hoch. Dieses Jahr wurden 6 Runden Schweizer System gespielt (nur in der C-Jugend Fiundensystem). Dies führte für die Spieler, aber auch für die Betreuer zu allerhand Streß und Hektik.

In der **A- und B-Jugend** war es bis zuletzt sehr spannend. Gerhard Junesch hatte am Ende einen halben Buchholzpunkt mehr als Markus Kottke. Von einem klaren Sieg in der A-Jugend kann man wirklich nicht sprechen.

Die 13-Jugend war mit 20 Teilnehmern die größte Einzelgruppe. Auf den 1. Platz kam Martin Ottmann, der nur 2 Remisen abgab.

Bei der **C-Jugend** gab es an der Spitze nichts Neues. Ganz souverän gewann Marco Brandt alle Spiele. Langsam wird es ja langweilig. Zum Glück kommt Marco nächstes Jahr in die B-Jugend

Was für die Spitze der C-Jugend gilt, kann für die **0-Jugend** übertragen werden. Nur daß Peter Breuning nächstes Jahr nochmals in der D-Jugend spielen kann!

Hier die Ergebnisse der KJEM 89:

A-Jugend

1. Gerhard Junesch	5,5	20,0	4. Dirk Weeelt	3,5	18,0
2. Markus Kottke	5,5	19,5	5. ChrLinnemann	3,0	
3. Michael Kistler	3,5	19,5	vor 5 anderen Spielern		

B-Jugend

1. Martin Ottmann	5,0	22,5	6. Christoph Lang	4,0	17,0
2. Niko Ekert	4,5	23,5	7. Holger Meinecke	3,5	19,5
3. Albert Ehrlich	4,5	22,5	8. Jens Schlemmer	3,5	18,0
4. Oliver Ruckle	4,0	20,5	vor weiteren 12 Spielern		
Sven Kühnert	4,0	20,5			

C-Jugend

1. Marco Brandt	5,0	4. Alexandra Lomuth	2,0
2. Thomas Schwarz	3,0	5. Daniel Richter	1,5
3. Karin Lemuth	2,5	6. Ekkehardt Duppel	1,0

D-Jugend

1. Peter Breuning	6,0	4. Jesko Berger	3,0
2. Marcel Blech	4,5		
3. Michael Demeter	3,5	vor 6 weiteren Spielern	

Es qualifizieren sich für die Bezirksjugendeinzelmeisterschaft (WEM) in der A-Jugend die ersten 3, in de B-, C-, 0-Jugend die ersten 4. Bei den Mädchen die beiden ersten. Es können sich evtl. auch darunter liegende Positionen qualifizieren, da oft Teilnehmer an der BJEM ausfallen.

Die BJEM 90 findet statt am 13.1./27.1./10.2./17.2., alles **nicht schulfreie Samstage**, sowie am 26.2.127.2.128.2. (Faschingsmontag-Aschermittwoch).

Am Sonntagabend fand das Blitzturnier statt. Eigentlich hätte Markus Kottke in der A-Jugend gewonnen, nachdem alle Spiele entschieden waren; aber dann beschloß man, eine Doppelrunde zu spielen. Danach sah es anders aus. Gerhard Junesch gewann mit 1/2 Punkt Vorsprung vor Markus Kottke.

In der 8-Jugend gewann Martin Obmann vor Peter Obmann. Die Dominanz der Herrenberger wird langsam beängstigend. Nächstes Jahr gibts eine Doping-Kontrolle!!!

In der C-Jugend gewann Marco Brandt alle Partien, in der D-Jugend Peter Breuning.

Zur Schachschulung: Da der Schachverband Württemberg die Zuschüsse an Staatsmitteln für Schulungsaufgaben ganz für sich benötigt und wir keine Zuschüsse mehr für unsere Veranstaltung bekommen, mußte dieser Programmteil stark gekürzt werden.

Am Samstag hielt Michael Braun 2 Stunden Unterricht. Am Montag war Klaus Lindörfer aus Vaihingen-Rohr eine Stunde da. In dieser Stunde aber wurde von den Schülern einiges an Konzentrationsfähigkeit und Auffassungsgabe abverlangt.

Ebenfalls waren Karl-Ulrich Rebmann und Markus Kottke für einige Stunden Schulungsleiter für die C- und 0-Jugend. Unsere jungen Teilnehmer waren hier "voll dabei" und von der Art und Weise des Unterrichts begeistert. Allen "Lehrern" auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön.

Die **Jugendleiterschulung**, welche ich durchgeführt habe, kann teilweise als "Flop" bezeichnet werden. Die Teilnahmebereitschaft unter den Jugendlichen ist als dürftig abzuhaken. Trotzdem möchte ich nächstes Jahr eine

Freizeit durchführen, welche als Ziel der Reise Schottland ansteht. Bei den in Frage kommenden Teilnehmern werde ich mich in den nächsten Wochen MftitiMigsburg wurde nicht nur Schach gespielt oder geübt, sondern auch andere Aktivitäten durchgeführt. Der Schwimmbadbesuch bleibt den Betreuern in "guter" Erinnerung, wurden sie doch mehrmals ausgiebig gedunkelt. Das Geländespiel war eine tolle Sache und hat allen Teilnehmern Spaß gemacht. Das Risiko war laufend ausgebuht, der Fußball überstand die Freizeit nicht, die Tischtennisplatte im Freien war selbst bei Regen im Einsatz.

Der Gedankenaustausch zu Ende der Freizeit mit allen Jugendlichen war recht konstruktiv. Die Jugendherberge wurde im Allgemeinen gelobt, das Essen war vorzüglich. So spricht nicht viel dagegen, daß nächstes Jahr die KJEM wieder in Ludwigsburg stattfindet. Die Herbergseltern waren mit uns sehr zufrieden, und haben uns für die kommenden Herbstferien wieder eingeladen.

Bei der kommenden KJEM sollten 3 oder 4 Betreuer dabei sein.

Bedanken möchte ich mich bei Karl-Ulrich Rebmann für seine gute Mitarbeit als Betreuer und Spielleiter.

Andreas Hertel, Kreisjugendleiter

Neekair-Fils

Bezirksleiter: Franz Kindermann, Bürgerseeweg 5.7440 Nürtingen, er 07022/8517

Spielleiter: Klaus-Dieter Templin, Schmiedweg 7, 7447 Aichtal-Aichse 07127-59853

Pressereferent: z.Zt. unbesetzt

Kassierer: Dietmar Schulz, Limburgstr. 26,7311 Dettingen, la 07021/53529

Bezirks-Konto: KSK Essingen, Konto-Nr. 30800108 (BLZ 611 50020)

LANDESLIGA

4. Runde

Tübingen III - Ebersbach 3:5: Lörcher-Nonnenmacher 1/2; Dechering-Wolf 0:1; Ch.Schulz-W.Junger 0:1; Albullet-U.Junger 1:0; Repplinger-Höflinger 1/2; Birner-Kos 0:1; Schäfer-Frey - Rupp 0:1; Dr. Hofmann-Krebs 1:0

Plochingen - Steinlach 2:6: Dr.Reule-Rogowski 0:1; Roccasalvo-Rothfuß 1/2; Bacher-Föll 0:1; Gilch-Kovacic 0:1; Dr.Keller-Möck 0:1; Mang-Reihle 0:1; Stohrer-Werner 1/2; Neugebauer-Frey 1:0

Bw Reutlingen - Göppingen 5,5:2,5: Stritzelberger-Klink 0:1; Schönwälder-Reuter 1:0; Staiger-Wiese 0:1; Eisele-Koethe 1:0; Hoffmann-Kümmel 1:0; M.Fritz-Jnjac 1:0; Langer-Rapp 1:0; Tinneberg-Birzele 1/2

Pfullingen - Donzdorf 3,5:4,5: Nägele-Pöpl 0:1; Sauber-Schwalbe 0:1; Keck-Escher 0:1; B.Einwiller-Dotti 1:0; D.Einwiller-Moder 1:0; Jenke-Lanckes 1/2; Gerakis-Holl 1/2; Kull-Hähnele 1/2

Berkheim - Ostfildern 3:5: Dm.Kessler-Höschele 1/2; Sonnleitner-Ruisinger 1/2; Wieczorek-Göhler 1/2; Jaeschke-Paserat 1/2; Hummel-Krämer 0:1; Scholl-Seibold 1/2; Friedrich-Eilers 1/2; Dt.Kessler-Wepfer 0:1

BEZIRKSLIGA A

2. Runde

Nabern - Rottenburg 5:3: Moll-Kunz 1:0; Schulz-Dornauf 1/2; Schilpp-Krumrey 0:1; Benk-Schmid 0:1; A.Keller-Graf 1:0 (kl); G.Keller-Rohr 1/2; Vogel-Henkel 1:0; Jäger-Hess 1:0

Kirchentellinsfurt - Reutlingen 5:3: Dr.Moser-Betschinger 1/2; Hornig-Kupfer 1/2; Berner-Staufenberger 1:0; Arndt-Junginger 1:0; Bäuerle-Nagel 1/2; Pfäfflin-Ziese 0:1; Asch-Jenke 1:0; Nagel-Tröge 1/2

Ammerbuch-Grafenberg 4,5:3,5: Loseries-Doster 1:0; Della Costa-Tscharotschkin 0:1; Schittenhelm-Hallmann 1/2; Brezing-W.Stephan 0:1; Pollach-Dr.Schneider 1/2; Macher-Sikora 1/2; Ziegler-Lang 1:0; Haas-Hummel 1:0

Tübingen IV - Pliezhausen 5,5:2,5: Gieseler-Steibli 1/2; Oehlmann-Sappeler 0:1; Khadempour-Höfer 1:0; Kögler-Forschner 1:0; Von Wysoki-Hanisch 1:0; Heckmann-Rinderknecht 0:1; Bühler-Mayer 1:0; Fidison-Ziegler 1:0

3. Runde

Pliezhausen - Nabern 2:5+H.: Hofmann-Moll 1:0; Stwibli-Schulz 0:1; Sappeler-Schilpp 0:1; Höfer-Benk 0:1; Forscher-Fink 0:1; Hanisch-A.Keller 1-1; Rinderknecht-G.Keller 0:1; Gentzler-Vogel 1:0

Grafenberg - Tübingen IV 4,5:3,5: Doster-Gieseler 1/2; Tscharotschkin-Oehlmann 1:0; Hallmann-Khadempour 0:1; W.Stephan-Kögler 0:1; Dr.Schneider-Weckesser 0:1; Sikora-von Wysoki 1:0; Grass-Bühler 1:0; Csillag-Werner 1:0

Reutlingen - Arnmerbuch 6,5:1,5: Betschinger-Loseries 1:0; Kypfer-Dalla Costa 1:0; Staufenberger-Brezing 1:0; Jung inger-Pollach 1:0; Nagel-Macher 1:0; Ziese-Ziegler 1/2; Jenke-Heinz 0:1; Tröge-Buck 1:0

Rottenburg - Kirchentaktsfurt 4:4: Dornauf-Moser 0:1; Krumrey-Hornig 1/2; Schmid-Berner 1/2; Kohler-Arndt 0:1; Rohr-Bäuerle 1/2; Henkel-Pfäfflin 1:0; Müller-Asch 1:0; Holzäpfel-Nagel 1/2

BEZIRKSLIGA B

2. Runde

Filder - Göppingen II 6,5:1,5: Dr. Renke-Kucilacek 1:0; Binder-Flock 1:0; Thäte-Voss 0:1; Gradl-Reichardt 1:0; Hamm-Spönnemann 1:0; Templin-Nowak 1:0; Stadler-Birzele 1/2; Schewe-Häberle 1:0

Zell - Süßen 4:4: Knorpp-Leyrer 1/2; Scharrer-Wohlfahrt 1:0; Dr.Hempel-Erker 0:1; Jentgens-Bantleon 1/2; Hehn-Lork 0:1; Kaul-Wiegrefe 0:1; Luc-Grimm 1:0; Limley-Förstner 1:0

Reichenbach - Neckartenzlingen 4,5:3,5: Karacic-Guski 1:0; Schwarz-Meyer 1/2; Hammann-U.Ruprich 0:1; St.Zadravec-Issler 1:0; Dier-Bauer 1/2; Schulz-Berger 1:0; SaZadravec-F.Ruprich 1/2; Königeter-Klimke 0:1

Donzdorf II - Altbach 1,5:6,5: Hähnele-Eberhardt 0:1; Nuding-Zimmer 1/2; Cabir-Frey 0:1 kl; Schultheiss-Wepfer 0:1; Wild-Benz 0:1; Steinbach-Kramer 0:1; Nagel-Stach 1/2; Loidold-Schrader 1/2

3. Runde

Altbach - Filder 4,5:3,5: Eberhardt-Dr.Renke 1:0; Zimmer-Binder 0:1 kl; Frey-Gradi 1:0; Wepfer-Hamm 0:1; Benz-Templin 1/2; Kramer-Stadler 1:0; Hofer-Schewe 0:1 kl; Schrader-Bäder 1:0

Neckartenzlingen - Donzdorf II 2,5:5,5: Guski-Nuding 1/2; Meyer-Cabir 0:1; U.Ruprich-Schultheiß 0:1; Issler-Wild 1:0; Bauer-Breeg 0:1; Berger-Nagel 1:0; F.Ruprich-Woisetschläger 0:1; Klimke-Loidold 0:1

Süßen - Reichenbach 5:2 + H.: Leyrer-Kavacic 1/2; Wohlfahrt-Schwarz 1:0; Erker-Hammann 1:0; Bantleon-Layh 1:0; Thurner-Sl.Zadavec H.; Lork-Dier 1:0; Wiegrefe-Sa.Zadavec 0:1; Grimm-Garcia 1/2

Göppingen II - Zell 1:7: Kudlacek-Knorpp 0:1; Flock-Scharrer 0:1; Voss-Dr.Hempel 0:1; Reichardt-Jentgens 0:1; Spönnemann-Hehn 0:1; Nowak-Kaul 1/2; Meister-Luc 0:1; Kepp-Limley 1/2

Viererpokal - 1. Hauptrunde

Pfullingen II - Neckartenzlingen II 1:3; SV Esslingen - Eislingen 3,5:0,5; Nürtingen II - Kirchentellinsfurt 3:1; Grafenberg - Ebersbach 0,5:3,5; Grafenberg II - Ammerbuch 1,5:2,5; TSV/RSK Esslingen III - Berkheim 1:3; Nürtingen IV - Salach II 3:1; Zell III - Süßen 0,5:3,5; Rottenburg - SG Filder 2:2 B.5:5, Los -+; Pfullingen - Salach 3:1; Tübingen - Donzdorf II 4:0 kl; Zzw.Reutlingen - Grafenberg III 2:2, B.4,5:5,5; Nabern - Rottenburg II 4:0 kl; Donzdorf - Zell 2,5:1,5; Bw Reutlingen - Zoll II 4:0 kl; Steinlach - SV Esslingen II 2,5:1,5

Esslingen/Nürtingen

Kreis-Einzel-Blitzturnier

in Grafenberg am 1.11.89

18 Teilnehmer spielten ein Rundenturnier.

1. Knorpp/Zell	16,5	5. Dahler/Filder	12,0
2. Dewenter/Esslingen	14,5	6. Brettschneider/Essl	11,5
3. Tscharotschkin/Grafbg	13,0	7. Fohrer/Zell	10,5
4. Schott/Wendlingen	12,0		

Diese 7 Spieler qualifizierten sich für die Bezirks-Blitz-Meisterschaft.

Kreisjugend-Einzel-Meisterschaft 89

A-Jugend: (8 Teilnehmer).

1. Kaul/Zell	3,5	15,5	3. Walter/Essl.	3,5	13,0
2. Vogel/Nabern	3,5	13,5	4. Hammelehle/Berkhm	3,5	10,0

Diese 4 Spieler qualifizierten sich für die Bezirksjugend-Meisterschaft.

B-Jugend: (5 Teilnehmer).

Hier qualifizierten sich Tzolakidis/Neckartenzlingen und Schilpp/Nabern für die Bezirksjugend-Meisterschaft; außerdem Karin Püschel für die Gruppe Mädchen.

C-Jugend: (13)

1. Samak/Essli;..?	.. -	.. d. q=cforth/Berkhm	4,5	21,5	
2. Nicolai/Wendi9:	4,5	23,1	4.: -; :icieser/Nürt.	4,0	18,5

Diese 4 Spieler qualifizierten sich zur Bezirksjugend-Einzelmeisterschaft.

Kreis Einzel Meisterschaft

(28 Teilnehmer, 7 Runden)

1. DrSchweickhardt/Nü	6,0	31,0	6. Kudlich/Nürt.	4,5	28,5
2. Brenner/Deizisau	5,0	31,0	7. Vogel/Nabern	4,5	28,0
3. 1-faist/N-tertzlingen	5,0	24,5	8. Gatter/Ostf.	4,5	26,0
4. Kaul/Zell	4,5	31,5	9. Krämer/Ostf.	4,5	23,0
5. Strauß/Essl.	4,5	29,5	10. 1-laubmann/Neuffen	4,5	22,0

Filstal

Siegerehrung, die auch den Namen verdient 11!

Väter schauen schon auf die Uhr, Unruhe und Hektik, alles ist schon im Aufbruch, da schmolzt noch einer, da grinst einer schadenfroh, dort wird schon wieder geblitzt, es ist einfach laut, obwohl sich schon die Hälfte der Teilnehmer auf dem Nachhauseweg befindet. Kaum einer aber hört auf die schon heiseren Stimmen, die zur Ruhe mahnen und die Siegerehrung ankündigen, die in Abschied, Lärm und Ignoranz untergeht.

Kein krönender Abschlus, an den man sich gern erinnert.

So sollte die Siegerehrung der Kreisjugendmeister des Schachkreises Filstal nicht aussehen.

Eine kleine Feier am Sonntag nach dem letzten Spieltag (es wurde an schulfreien Samstagen gespielt) sollte den Wettbewerb zieren und die Pokalüberreichung umrahmen. So lud die Kreisjugend am 12. November alle Teilnehmer, deren Eltern und Jugendleiter ins Hotel Klaus in Salach ein, um sich bei Kaffee und Kuchen besser kennen zu lernen und um die Ergebnisse des Wettbewerbs bekanntzugeben.

Vor etwa vierzig Gästen, unter ihnen Bezirksjugendleiter Thomas Wiedmann, überreichte Kreisjugendleiter Achim Härer den Siegern der Altersklassen Urkunden und Pokale. Außerdem dankte er jedem anwesenden Teilnehmer durch eine kleine Anerkennung der Kreisjugend für seinen Einsatz. Der Nachmittag wurde von einem Blitzturnier abgerundet, bei dem fast alle Jugendlichen ihr Können zeigten.

Bei der Meisterschaft, die vom SV Donzdorf unter Leitung von Egon Schultheis ausgetragen wurde, qualifizierten sich für die Bezirksausscheidung (in Reihenfolge der Platzierungen):

A-Jugend: Yusuf Cabir(Donzdorf), Thomas Korn (Zelt)

B-Jugend: Markus Sudmüller(Salach), Christian Hildenbrandt(Eislingen), Thomas Weyrich, Tobias Blessing (b. Salach).

C-Jugend Arnd Schwarz(Kirchheim), Christopher Kuplent(Donzdorf, Ilker Basgül (Salach)

Mädchen: Doris Heldele, Cordula Trinkle (b. Salach)

Doris Heldele

Reutlingen/Tübingen

Ergebnisse der Mannschaftskämpfe

Kreisklasse 2.Spieltag, 12.11.89

Reutlingen II - Lichtenstein 5:3; Steinlach II - Urach II 3:5; Pfullingen II - Schönbuch 6,5:1,5; Metzingen - Zugzw.Reutlingen 5,5:2,5

Tabelle nach 2 Runden:

1. Reutlingen 2	10,0	4:0	Metzingen	8,5	2:2;
2. Pfullingen 2	9,0	2:2	6. Zugzw.Reutl.	8,0	2:2
3. Stein/ach 2	8,5	2:2	7. Lichtenstein	7,5	2:2
Bad Urach 2	8,5	2:2	8. Schönbuch	4,0	0:4

A-Klasse,Staffel I

3.Runde,19.11.89

Steinlach III - Tübingen VII 5,5:2,5; Pfullingen III - Tübingen V 3,5:4,5; Kirchentellinsfurt II - Dettingen II 5:3; Ammerbuch II - Pfullingen V 6,5:1,5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Ammerbuch 2	18,0	6:0	5. Pfullingen 5	9,0	2:4
2. Tübingen 5	16,5	6:0	6. Pfullingen 3	11,0	1:5
3. Kirchentellinst 2	13,5	4:2	7. Dettingen 2	10,0	1:5
4. Stein/ach 3	12,5	4:2	8. Tübingen 7	5,5	0:6

B-Klasse, Staffel I

2.Runde, 15.10.89

Reutlingen V - Steinlach IV 4,5:3,5; Dettenhausen 1 - Münsingen I 3:5; Pfullingen VI - Dettingen III 2:6; Reutlingen III - Ammerbuch III 6:2;

Korrektur aus der 1.Runde: Reutlingen III - Reutlingen V 8:0 (Fehlerhafte Aufstellung von Reutlingen V)

Tabelle nach 2 Runden:

1. Reutlingen 3	14,0	4:0	5. Ammerbuch 3	8,0	2:2
2. Münsingen	10,5	4:0	6. Reutlingen 5	4,5	2:2
3. Dettingen 3	8,5	2:2	7. Stein/ach 4	6,0	0:4
Dettenhausen	8,5	2:2	8. Pfullingen 6	4,0	0:4

B-Klasse, Staffel II

4.Runde, 19.11.89

Pliezhausen III - Lichtenstein II 4:4; Schönbuch II - Ammerbuch IV 6,5:1,5; Zugzw. Reutlingen II - Reutlingen IV 1 :7; Rochade Metzingen II - Tübingen IX 2:6; Metzingen II - Urach III 3,5:4,5

Tabelle nach 3 Spielen:

1. SV Reutlingen 4	18,5	6:0	6. Lichtenstein 2	13,5	3:3
2. Urach 3	12,5	5:1	7. Pliezhausen 3	10,5	3:3
3. Schönbuch 2	16,0	4:2	8. Metzingen 2	8,0	1:5
4. Metzingen 2	15,5	4:2	9. Ammerbuch 4	6,5	0:6
5. Tübingen 9	14,0	4:2	10. Zugzwang Reutl. 2	4,0	0:6

A-Klasse,Staffel II

3.Spieltag, 12.11.89

Pliezhausen II - Tübingen VI 5:3; Bauernwalze II - Tübingen VIII 1,5:6,5; Dettingen - Pfullingen IV 5:3; Rottenburg II - Rochade I verlegt

Tabelle nach 3 Runden:

1. Dettingen	18,0	6:0	5. Pfullingen 4	11,5	2:4
2. Tübingen 8	17,0	5:1	6. Bauernwalze 2	8,5	2:4
3. Pliezhausen 3	12,0	4:2	7. Tübingen 6	10,5	1:5
4. Rottenburg 2	6,0	2:2	8. Rochade	4,5	0:4

B-Klasse, Staffel I

2.Runde, 15.10.89

Ammerbuch III - Reutlingen V 4,5:3,5; Dettingen III - Reutlingen III 2:6; Münsingen Pfullingen VI 7,5:0,5; Steinlach IV - Dettenhausen 3:5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Reutlingen 3	20,0	6:0	5. Dettingen 3	10,5	2:4
2. Münsingen	18,0	6:0	6. Reutlingen 5	8,0	2:4
3. Dettenhausen	13,5	4:2	7. Stein/ach 4	9,0	0:6
4. Ammerbuch 3	12,5	4:2	8. Pfullingen 6	4,5	0:6

Kreisjugend-Einzelmeisterschaft-A

(25.11.89 - 26.11.89)

6 Runden, Ergebnis mit neuer Ingo-Zahl

Cröni/Pfull.	5,0	138-9	Liebich/Tüb.	3,5	159-12
Stehbergerlrüb.	5,0	137/6	Lemcke/Steint	3,5	172-9
Lutz/Stein/ach	4,0	175-3	vor 3 weiteren Spielern		



Kreisiugend-Einzelmeisterschaft-B

(25.-26.11.89)

Katz/Pfull.	3,5/5	178-5	Latzke/Pliezh.	3,0/5	170-5
Heinz/Ammerb.	4,0/6	175-8	Berk-Jäger/Urach	3,5/6	170-8
Jagen/au/Pf.	4,0/6	149-3	vor weiteren 4 Spielern		

Bei der C-Jugend war Oliver Blank(Dettingen) vorne, vor Straub(Steinlach, Reik(Tübingen und Blanke(Steinlach).

Kreiseinzelmeisterschaft

An der diesjährigen Kreiseinzelmeisterschaft beteiligten sich 44 Spieler Hier das Endergebnis (nach 7 Runden, mit neuer Ingozahl):

1. Schönwälder/BW	6,0	116-33	7. Abel/Schönbuch	5,0	149-9
2. Bemer/K-furt	5,5	112-20	8. Macher/Ammerb.	5,0	115-6
3. Junginger/Rt1	5,5	127-22	9. Rüger/Zzw	4,5	136-11
4. Latzke/Pliezhsn	5,5	149-6	10. Rothmund/Ammerb		
5. Walter/Zzw	5,0	121-15		4,5	151-18
6. Jenke/Pfull	5,0	118-20	11. Hablitzel/Reutl	4,5	145-7

vor weiteren 33 Spielern

Die ersten 5 Teilnehmer steigen in die Bezirkseinzelmeisterschaft auf.

Blitzmeisterschaft

Bei der Einzelblitzmeisterschaft an Allerheiligen verteidigte Rudolf Bräuning aus der Tübinger Zweitliga-Mannschaft unter 35 Teilnehmern aus 7 Vereinen seinen Titel erfolgreich. Aus den 17 Partien der Finalrunde holte er 15,5 Punkte. Er gewann vor Riedel, Dechering, O. Schmidt, Schwierskott, Gieseler, Chr. Schulz und Reppinger (alle Tübingen). Eckart Schulz leitete die Titelkämpfe im Tübinger TSG-Heim.

Bei der Mannschafts-Blitzmeisterschaft gewann Gastgeber Pfullingen in der Schloßschule am Buß- und Bettag souverän. Von den 16 Teams aus 9 Vereinen qualifizierten sich sonst noch Steinlach, SV Reutlingen, Tübingen, Rottenburg, Zugzwang Reutlingen und Kirchentellinsfurt für die Bezirksmeisterschaft

Uwe Rogowski

C)sta.111:.

Bezirksleiter: Dr. Norbert Pfitzer, Einsteinstr. 46, 7090 Ellwangen, ☎ 07961/52764
Spilleiter: Wolfgang Turzer, Klarenbergstr. 202, 7070 Schwäbisch Gmünd, ☎ 07171/67530
Pressereferent: Erhard Reckziegel, Zwerenbergstr. 7, 7070 Schw. Gmünd, 111. 07171/30495
Kassierer: Rudolf Aust, Silcherstr. 4, 7181 Stimpfach, säe 07967/6334
Bezirks-Konto: KSK Schw.Hall-Crailsheim, Kto.-Nr. 189237, BLZ 622 500 30

Ausrichter gesucht

für die Bezirksblitzmeisterschaft am 3.3.90 und für die Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft am 7.4.90.

Bewerbungen bitte an Bezirksspielleiter **Wolfgang Turzer**, Klarenbergstr.202, 7070 Schwäb.Gmünd C207171/67530.

Neuer Modus für die Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft

Ab sofort wird eine Kreisblitzmeisterschaft eingeführt. Aus dem Kreis Gmünd steigen die ersten 7, aus dem Kreis Heidenheim die ersten 5 und aus dem Kreis Aalen die ersten 6 auf. Dazu kommen noch 2 Freiplätze für den Ausrichter und die ersten 6 der vorhergehenden Bezirksblitzmeisterschaft. Dies sind: Weiß, Gomolla, Fochler, Schuran, Kowohl und M.Pfitzer. Ich bitte die Kreisspielleiter, die Aufsteiger mir bis 19.2.90 zu melden.

W.Turzer

Viererpokal

Ellwangen - Sontheim 12,5:1,5; Nattheim II - Königsstern 0,5:3,5; Sontheim II - Giengen 2:2 (Sontheim weiter durch Berliner Wertung)

LANDESLIGA

Ellwangen - Gmünd III 4:4: Merz-Albrecht ^{1/2}; I.VI.Pfitzer-Pohl ^{1/2}; N.Pfitzer-Gnirk 1:0; Kunert-Toprak 0:1; Berg-Wartlick 1:0; Lemmermeyer-Geilfuß ^{1/2}; Winterstein-Sauerbeck ^{1/2}; Koch-Krieg 0:1

Sontheim - Gmünd II 4,5:3,5: Hartmann-Dr.Frank 1:0; Juraschitz-Schöbler 0:1; Kowohl-Abele ^{1/2}; Walliser-Friedrich ^{1/2}; Ullmann-Pfister 0:1; Oft-Bader 1:0; Nieß-Rieger ^{1/2}; Häußler-Schäfer 1:0

Aalen II - Oberkochen 2,5:5,5: Debitsch-Knesevic ^{1/2}; Seuffert-Seeling ^{1/2}; Bernardt-Elze 0:1; Hermann-Strauch 0:1; Kioschies-Voehi 0:1; Schlehe-H.Waldmann ^{1/2}; Häußler-Graser 0:1; Henninger-U.Waldmann 1:0

Aalen I - Grunbach 7,5:0,5: Stark-Hahn 1:0; Dr.Sand-Lenz 1:0(k1); Schuran-Kindsvater 1:0; Häfele-Döbert ^{1/2}; Leis-Sigle 1:0; Pierrro-Hammel 1:0; Wiederspahn-Fischer 1:0; Starz-Behm 1:0

Schorndorf - Hussenhofen 2,5:5,5: Müller-Turzer; Erhart-Heger ^{1/2}; Engbrecht-Macho 0:1; Vaßholz-Beicht ^{1/2}; Mayer-Kramer 1:0; Gutmann-Schmidt 0:1; Schmid-Seiz 0:1; Meinhardt-Kanzler 0:1

Tabelle nach 3 Runden:

1. Aalen I	6:0	17,0	6. Hussenhofen	2:4	12,5
2. Sontheim	6:0	15,0	7. Aalen 2	2:4	11,5
3. Ellwangen	5:1	13,5	8. Oberkochen	2:4	10,0
4. Schorndorf	4:2	14,5	9. Gmünd 2	0:6	10,0
5. Gmünd 3	3:3	11,0	10. Grunbach	0:6	5,0

BEZIRKSKLASSE

4.Runde

Heubach - Giengen 5:3: Scheurle-Schotten 0:1; Baur-Braun 0:1; Ha.-Karnbach-Just 0:1; Marwan-Reiß 1:0 (kt); Swatosch-Baro 1:0 (kl); Schulig-Wiesner 1:0 (kl); Hu.Karnbach-Jacobi 1:0; Haltlich-Kohl 1:0

Oberkochen II - Heidenheim II: 2:6: J.Söll-Homolja ^{1/2}; M.Söll-Hellebrandt 0:1; Kopp-Wolf 0:1; Fuhrmann-Dreher ^{1/2}; Dr.Gebert-Scheu 0:1; Schneider-Ludwig 0:1; Rupp-Günzler ^{1/2}; Horstmann-Obled ^{1/2}

Crailsheim - Heidenheim III 4:4: Schneider-Albjach 1:0; Köstner-Djordjevic 1:0; Geldner-Siegert ^{1/2}; Schmitt-Ammann ^{1/2}; Rabus-Lisdorf ^{1/2}; Otte-Mencl 0:1; Ott-Kenntner 0:1; Weyrreter-Weiler ^{1/2}

Waldstetten - Leinzell 1,5:6,5: Dr.Krause-Schumacher ^{1/2}; W.Scheurle-Barth 0:1; Rauscher-R.Bürger 0:1; Nuding-Haas 0:1; Reckziegel-Brückner 0:1; J.Scheurle-Gnirk 0:1; Dejak-Vollmer 1:0; Haas-H.Bürger 0:1

Plüderhausen - Gmünd IV 4,5:3,5: Mück-Miller 1:0; Sziklai-Dr.Kugler 1:0; Matz-Wieser 0:1; Greiner-Tannhäuser 0:1; Huchel-Tienes 0:1; Weller-Sauer 1:0; Müller-Brumm 1:0; Liebhardt-Martin ^{1/2}

Tabelle nach 4 Runden:

1. Leinzell	7	20,5	6. Heubach	3	15,5
2. Gmünd 1872 4	6	21,5	7. Giengen	3	15,5
3. Heidenheim 2	6	19,5	8. Heidenheim 3	2	14,0
4. Plüderhausen	6	17,5	9. Crailsheim	2	12,0
5. Waldstetten	5	14,5	10. Oberkochen 2	0	9,5

Aalen

Endergebnis (mit neuen Ingozahlen), 5 Runden

1. Fromm, Karin/Bopf	4,0	173-10	5. Henninger, R/Aalen	2,0	174-7
2. Palm, M/Bopf	4,0	199-2	6. Burr, Martin/Ellw	1,5	232-7
3. Lenz, M/Ellw	3,5	170-8	7. Kunerl, R./Ellwvl	1,0	256-2
4. Dom, IV/Aalen	3,0	179-5	8. Maisch, J./Abtsgm	1,0	

Kreisiugendmeisterschaft C-Jugend

1. Rieck/Abtsgm.	4,0	7. B. Rettenmaier	2,5	13,5
2. Müller/Crails.	3,5	8. Maurer/Ellw	2,5	12,5
3. Scharpfenecker/A.	3,5	9. Bührein/Bopf.	2,0	
4. M. Rettenmaier/Ellw	3,5	10. Maier/Crails.	1,5	
5. Fuchs/Ellw	3,0	11. Schöniger/Ellw	1,0	
6. Hahn/Bopf.	3,0	12. Binnenböse/Ell	0,0	

D-Jugend

1. Bretschneider/Cr	4,5	5. Schöniger/Ellw	2,0
2. Hautzinger/Cr	4,0	6. Maurer/Ellw	2,0
3. Rettermaier/Ellw	3,5	7. Schaupp/Ellw	1,0
4. Renoth/Ellw	3,0		

Heidenheim

Kreis-Einzel-Meisterschaft

Gespielt wurden 5 Runden (12 Teilnehmer) nach Schweizer System mit Buchholzwertung.

Endergebnis: (mit neuen Ingozahlen)

1. Or. Baier/Heidhm	4,0	119-20	7. Jennewein/Heidhm	2,5	158-10
2. Raff/Heidhm	4,0	110-33	8. Ableiter/Heidhm	2,0	110-25
3. Walliser/Sonthm	3,5	121-18	9. Rabus/Heidhm	1,5	156-15
4. Homolja/Heidhm	3,0	123-17	10. Arrja Ludwig/Hdh	1,5	153-23
5. Harlmann/Sonthm	3,0	107-16	11. Meixner/Heidhm	1,5	199-3
6. Reiss/Giengen	2,5	140-8	12. Wagner/Heidhm	1,0	194-2

KREISKLASSE

3.Runde

Sontheim II - Königsbronn II 8:0; Giengen II - Post Heidenheim 3:5; Schnaitheim - Sontheim III 5,5:2,5; Gerstetten - Nattheim 2,5:5,5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Post Heidenheim	16,0	6:0	5. Giengen 2	11,0	2:4
2. Nattheim	14,5	5:1	6. Gerstetten	9,0	2:4
3. Sontheim 2	16,5	4:2	7. Sontheim 3	9,5	1:5
4. Schnaitheim	15,0	4:2	8. Königsbronn 2	4,5	0:6

A-KLASSE

2. Runde

Sontheim IV - Heidenheim IV 2,5:3,5; Nattheim II - Schnaitheim II 4:2; Heuchlingen - Post Heidenheim II 3:3

3. Runde

Post Heidenheim II - Sontheim IV 4,5:1,5; Schnaitheim II - Heuchlingen 1,5:4,5; SK Heidenheim IV - Nattheim II 4:2

Tabelle nach 3 Runden:

1. Heuchlingen	12,5	5:1	4. Post Heidenheim 2	9,0	3:3
2. SK Heidenheim 4	10,5	5:1	5. Schnaitheim 2	6,5	1:5
3. Na//heim 2	10,5	4:2	6. Sontheim 4	5,0	0:6

B-KLASSE

3. Runde

Nattheim III - Giengen III 4,5:1,5; Sontheim V - SK Heidenheim VI 1,5:4,5; spielfrei SK Heidenheim V

Tabelle nach 3 Runden:

1. Nattheim 3	11,0	4:2	4. Sontheim 5	5,0	2:2
2. SK Heidenheim 5	8,0	2:2	5. SK Heidenheim 6	7,0	2:4
3. Giengen 3	5,0	2:2			

Kreis-Juend-Einzelmeisterschaften 89

Mädchen: 1.A.Ludwig 2, 2.S.Hamm 1, 3. S.Schmid 0
A-Jugend: 1.P.Gomolla 3, 2.Wolf 2, 3.J.Reiss 1
B-Jugend: 1.N.Lisdod 2, 2.A.Ebert 1, 3.E.Belaid 0
C-Jugend: 1.F.Ravida 4,5, 2.A.Bauer 3,5, 3. R.Kauschke 3,5 vor 7 weiteren Spielern
D-Jugend: 1.U.Weiler 5, 2.Pürckhauer 3,5, 3.M.Kloos 3,5 vor 9 weiteren Spielern

Schw. Gmünd

Kreis-Blitz-Einzelmeisterschaft

Am 17.Februar 1990 beginnt um 14.30 Uhr in Schw. Gmünd im Gasthaus "Löwen" die Kreisblitz-einzelmeisterschaft. Die ersten sieben qualifizieren sich für die Bezirkseinzelmehrschaft.

ILTiatearaxed

Bezirksleiter: Gottfried Düren, Im kleinen Feldle 9, 7143 Vaihingen, Iir 07042/22847
Spielleiter: Stefan Hamm, Im Scheckinger 4, 7144 Asperg, 07141/63209
Pressereferent: Bruno Wagner, Richard-Wagner-Str. 9, 7140 Ludwigsburg, et 07141/28167
Kassierer: Lothar Brosig, In der Lücke 15, 7101 Untergriesheim, sie 07136/4914
Bezirks-Konto: KSK Ludwigsburg, Kto.-Nr. 98359, BLZ 604 500 50

Mannschaftskämpfe

LANDESLIGA

4.Runde

Willsbach - Ludwigsburg 1919 5,5:2,5: Kercher-Haumer 1:0; Hohl-Lasslop 1/2; Zeh-Michel 0:1; Nadjafi-Passaro 1:0; Gerlach-Riegert 1/2; Großhaus-Janke 1/2; Walz-Marhold 1:0; Pelz-Bagg 1:0

Schw.Hall - Öhringen 7:1: Prinz-Selbe' 1/2; Rebmann-Rieble 1:0; Fetzer-Lauk 1:0; Hofmann-Greschbach 1:0; Fliedel-Engl 1:0; Xander-J.Schmidt 1:0; Rilling-Legant 1:0; B.Meinel-Kurpiela 1/2

Heilbronn 11- Bietigheim 11 4:4: Krämer-Schweizer 0:1; AFunk-Schenzer 0:1; U.Teuber-Grahl 1:0; Söhner-Schuch 1:0; Szarneitat-Noffke 0:1; Gerner-Schulz 1/2; Schenn-Kuhn 1/2; Grund-Fischer 1:0

Böckingen - Nsu/Amorbach 4,5:3,5: Fischer-Mädler 0:1; Zeh-Oette 1/2; Gerth-Th.Schmitt 1:0; Vielhauer-Drofenik 1:0; Mayer-Spanner 1/2; Kleinere Thullner 1/2; Biedermann-Vasovic 1:0; Herold-Felbinger 0:1

MarbachII- Tarnm 5:3: R.Lorenz-Teufel 0:1; Klemm-Bree 1/2; Stiegler-Flägel 1:0; Trefzer-Th.Walbel 1:0; Bitzel-Exner 1/2; Dunder-Takac 1:0; Melier-Rosswog 1/2; Dr.Götze-Boronas 1/2

Tabelle nach 4 Runden:

1. Schw.Hall	8:0	24,0	6. Böckingen	3:5	14,0
2. Marbach 2	7:1	18,5	7. Bietigheim 2	3:5	11,5
3. Willsbach	6:2	19,5	8. NSV/Amorbach	2:6	15,0
4. Heilbronn 2	5:3	17,0	9. Tamm	2:6	13,5
5. Ludwigsburg 1919	4:4	18,5	9. Öhringen	0:8	10,0

Weiterer Erfahrungsbericht zur Modellmaßnahme "MEPHI-STO-Schachule".

Wie schon mehrfach in der Rochade berichtet, ging die Schachvereinigung Vaihingen/Enz neue Wege bei der Schüler-Nachwuchsförderung. In Zusammenarbeit mit dem Computerhersteller, Fa.Hegener u.Glaser, konnte eine Modellmaßnahme "Schachkurs mit Hilfe der MEPHISTO Schachule" ausgearbeitet und durchgeführt werden. Es standen uns dafür 8 Schach-computer zur Verfügung.

Der Intensivkurs zur Talentförderung fand im Spiellokal der Schachvereinigung mit ca. 14 Teilnehmern statt und der normale Schachkurs wurde im FAG Gymnasium mit bis zu 24 Teilnehmern (Schüler zw. 8 und 14 J.) durchgeführt. Der besondere Reiz für die jungen Schächler lag wohl auch darin, daß sie die Computergeäte abwechselnd zu Übungs-zwecken mit nach Hause nehmen konnten.

Im Spätsommer 89 stellte uns die Fa. Hegener und Glaser zusätzlich den Lehrcomputer "MEPHISTO-ACADEMY" zu Testzwecken zur Verfügung. Dieses Gerät besticht durch seine enorme Spielstärke - Elo 2000- und durch seine erstaunliche Bedienerfreundlichkeit. Dieses Gerät ist nicht nur für einen gehobenen Schachkurs für Schüler hervorragend geeignet, sondern empfiehlt sich sogar als echter Trainings- und Analysierungs-Partner für Vereinsspieler bis ca. Ingo 110 (z.B. bei der vereinsinternen Schachschulung!). Da man bei diesem Gerät bis zu 4 Halbzügen im voraus über ein übersichtliches Anzeige-Display abrufen und eine Stellungsbewertung durchführen kann, sowie vom Computer auch Eröffnungsvarianten erkannt und in Klartext angezeigt werden, ist dieses Gerät für die Eröffnungslehre und für Partieanalysen besonders geeignet. Gerade für Schachvereine, die

keinen Spitzenspieler als Lehrer und Berater haben, kann der "ACADEMY" ein hervorragender Lehr- und Trainingspartner darstellen. Als Besonderheit kann noch erwähnt werden, daß nicht nur die Spielstärke in Elo-Punkten, sondern auch der Spielstil - vom taktischen Spiel bis zur Materialschlacht - Eingeegeben werden kann. Ferner errechnet er auch Ihre eigene erreichte Elozahl. Somit kann der Benutzer seine Spieltärkesteigerung objektiv feststellen, was einen besonderen Motivationsanreiz darstellt.

Einen ausführlichen Erfahrungsbericht über den Intensivkurs im Verein wurde bereits in der August-Rochade abgedruckt. Über den Schachkurs im FAG-Gymnasium kann folgendes positiv berichtet werden. Entgegen der üblichen Erfahrung, daß gegen Ende des Kurses die Teilnehmerzahl stark sinkt, war hier das Gegenteil der Fall. Die Schülerzahl ist von ca. 16 auf 24 angestiegen! Dies ist wohl auch auf die recht lockere und auf spielerische Aspekte abgestimmte Unterrichtsführung zurückzuführen und wurde m.E. durch Mund zu Mund Propaganda "hier ist was los" weitergegeben. Besonders erfreulich ist die Tatsache, daß sogar ca. 25% der Schüler Mitglied in unserem Schachverein wurden.

An diesem Beispiel kann man erkennen, daß der Einsatz in einer örtlichen Schule für den Verein auch Früchte - sprich Mitgliederzuwachs - tragen kann. Die Schachvereinigung Vaihingen/Enz hofft damit eine Basis für weitere Schacherfolge in der Zukunft gelegt zu haben unter dem Motto "vom Breiten-schach zum Spitzenschach"!
Als Breiten- und Freizeitreferent möchte ich auch andere Vereine zu solch einem Schritt ermuntern, zumal solche Aktionen vom SVW finanziell gefördert und unterstützt werden.

Ihr Walter Pungartnik

BEZIRKSLIGA Nord:

3.Runde

Öhringen II - Bad Wimpfen 3,5:4,5; Lauffen - Böckingen II 4,5:3,5; Hn-B1-berach - Künzelsau 5,5:2,5; Forchtenberg - Nsu/Amorbach II 4:4; Bad Friedrichshall - Schw. Hall II 2,5:5,5

Tabelle nach 2 Runden:

1. Schwäb.Hali	6:0	17,5	6. Böckingen II	2:4	10,5
2. Lauffen	6:0	14,5	7. Hn-Biberach	2:4	10,0
Bad Wimpfen	6:0	14,5	8. Künzelsau	2:4	10,0
4. Nsu/Amorbach It	3:3	12,5	9. Forchtenberg	1:5	9,0
5. Friedrichshall	2:4	11,0	10. Öhringen II	0:6	10,5

BEZIRKSLIGA Süd:

4.Runde, 3.12.89

Vaihingen - Grünbühl 5:3: Klein-Koss 1/2; Weis-Osswald 0:1; Eggert-Sälzlen 1/2; Kuhnle-Dezius 1:0; Garchstatter-Hengster 1/2; Pungartnik-Nickerl 1:0; Hauptmann-Karatas 1:0; Etle-Sterr 1/2;

Besigheim - Asperg 5:2: Singer-Hamm 1/2; Wandel-Glaser 1:0; Schobel-Gredel nicht gewertet; Blümel-Ohlenschläger 1/2; DeSchrempf-Th.Wahl 1:0; Eisenmann-Sterr 1/2; Bleil-R.Waht 1:0; Haiber-Kiederle 1/2

Kornwestheim II Erdmannhausen 5:3: Karius-Räuchle 1/2; Wolf-Rupp 0:1; Zessin-Kamps 1:0; Phillips-Volkmer 1:0; G.Winkler-AeLenhart 1/2; Gaus-Gabi Kozma 1:0; Friesch-R.Maier 0:1; Noe-Lazic 1:0

SCE Ludwigsburg II - Marbach III 3:5: B.Wagner-Fingerhut 0:1; Bonder-Dunder 0:1; Lösche-DeRichter 1:0; Werner-Möller 0:1; Kunde-Dr.Götze 0:1 (kl); Tachais-Häffner 1:0; Schmoll-Käss 1:0; Gerlach-K.Lorenz 0:1

Ludwigsburg 1919 II - Kornwestheim III 5:3: Riegert-Parashidis 1:0; Jahnke-Schürz 0:1; Marhold-Nieden 1:0; Bagg-Kohner 1:0; Engelhardt-Bauer 1:0; Gossing-Ortmann 0:1; Kalty-Ergenzinger 1/2; Janello-Freitag 1/2

Tabelle nach 4 Runden:

1. Besigheim	23,0	8:0	6. Ludwbg 1919 2	15,0	3:5
2. Kornwestheim 2	21,5	7:1	7. Kornwestheim 3	10,0	2:6
3. Marbach 3	21,0	7:1	8. Grünbühl	11,5	1:7
4. Vaihingen	18,5	6:2	9. SCE Ludwbg 2	9,0	1:7
5. Erdmannhausen	20,0	5:3	10. Asperg	9,5	0:8

Heilbronn-Hohenlohe

KREISKLASSE Gruppe 1:

3.Runde

Willsbach III - Bad Rappenau 1:7; Lauffen II - Gaildorf 5:3; Bad Wimpfen II - Heilbronn III 3,5:4,5; Schwefel' IV - Neuensstadt 2:6

4. Runde

Bad Rappenau - Neuenstadt 5:3; Heilbronn III - Schw. Hall IV 5:3; Gaildorf - Bad Wimpfen II 4,5:3,5; Willsbach III - Lautren II 5,5:2,5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Bad Rappenau	8:0	25,0	5. Bad Wimpfen 2	2:6	15,5
2. Schv Heilbronn 3	8:0	20,5	6. Lauffen 2	2:6	13,5
3. Neuenstadt	6:2	18,5	7. Willsbach 3	2:6	12,0
4. Gaildorf	4:4	12,5	8. Schwäb. Hall 4	:8	10,5

KREISKLASSE Gruppe 2

3.Runde

Willsbach II - Widdern 6,5:1,5; Meimsheim/Güglingen - Willsbach IV 4,5:3,5; Fichtenberg - Bad Wimpfen III 3:5; Talheim - Schw.Hall III 3,5:4,5

4. Runde

Schw.Hall Ili - Willsbach II 1,5:6,5; Bad Wimpfen III - Talheim 3:5; WWSbach IV - Fichtenberg 3,5:4,5; Widdern - Meimsheim/Gügl. 3,5:4,5

Es führt Willsbach 2 mit 16:0 (21) vor Fichtenberg mit 6:2 (17,5) und Meimsheim/Güglingen mit 6:2 (17) Punkten.

A-KLASSE Gruppe 1

Untereisesheim - Bad Friedrichshall II 4,5:3,5; Untergruppenbach - Leingarten II 4:4; Schwaigern - Amorbach III 3,5:4,5; Lauffen III - Schwabbach 5,5:2,5

A-KLASSE Gruppe 1

Bad Friedrichshall II - Nsti/Amorbach III 3,5:4,5; Schwabbach - Schwaigern 5,5:2,5; Leingarten II - Lauffen III 3,5:4,5; Untereisesheim - Untergruppenbach 4,5:3,5

Mit klarem Vorsprung führt Untereisesheim mit 8:0 vor Amorbach III mit 7:1.

A-KLASSE Gruppe 2

Öhringen III - Nsu-Amorbach IV 4,5:3,5; Böckingen III - Gerabronn 1:7; Leingarten - Krautheim 2,5:5,5; Künzelsau II - Hn-Biberach II 6:2

NsuiAmorbach IV - Hn/Biberach II 1:7; Krautheim - Künzelsau II 4:4; Öhringen III - Böckingen III 4,5:3,5; Gerabronn - Leingarten 5,5:2,5

Tabelle nach 4 Runden:

1. Gerabronn	8:0	24,5	5. Öhringen 3	5:3	16,5
2. Hn-Biberach 2	6:2	21,0	6. Amorbach 4	1:7	9,0
3. Künzelsau 2	6:2	18,0	7. Böckingen 3	0:8	11,5
Krautheim	6:2	18,0	8. Leingarten	0:8	8,5

B.-KLASSE Gruppe 1:

Bad Wimpfen IV - Sontheim 1:7; Bad Rappenau III - Künzelsau III 5:3; Untereisesheim II - Öhringen IV 6:2

Es führt Untereisesheim II mit 4:0 Punkten.

B.-KLASSE Gruppe 2:

Waldenburg - Bad Rappenau II 3:5; Schwaigern II - Gaildorf II 3:5; Talheim II - Meimsh/Gügl. 11 2:6; Schw.Hall V - Eberstadt 3,5:4,5

B.-KLASSE Gruppe 2:

Eberstadt - Waldenburg 5,5:2,5; Meimsheim/Güglingen II - Schw.Hall V 4:4; Gaildorf II - Talheim II 4:4; Bad Rappenau II - Schwaigern II 6:2

Es führt Bad Rappenau 11 mit 6:0 vor Meimsh/Gügl. II mit 5:1 (16) und Eberstadt mit 5:1 (14).

C-KLASSE

Untereisesheim III - Widdern II 0,5:7,5; Widdern II - Neuenstadt II 6:0; Neuenstadt II - Bad Friedrichshall 111 4:4

Es führt Widdern II mit 6:0 Punkten.

D-KLASSE

Böckingen IV - Neckargartach 0:4; Bad Fr-hall IV - Heilbronn IV 3:1; Meimsh/Gügl. 111 - Eberstadt II 3,5:0,5; Forchtenberg II - Leingarten 111 3:1; Leingarten III - Fichtenberg II 0,5:3,5

Forchtenberg II - Meimsheim(Güglingen III 4:0; Heilbronn IV - Leingarten III 1:3; Böckingen IV - Bad Fr-hall IV 1:3; Neckargartach - Eberstadt II 3:1

Neckargartach führt mit 8:0 Punkten.

Ferdinand Lang gewinnt offenes Schnellturnier

17 Spieler nahmen an einem offenen Schnellturnier des HSChV teil. Es siegte Lang mit 6(30) vor Amos 6(28), Wolbert 5, Münch 4(28,5), G.Funk 4(28), Kapusta 4(25,5), Krämer 4(25,5) Baumann 4(23,5).

Kreismeisterschaften der Jugend

A-,B-,C-Jugend: 5 Runden nach Schweizer System.

D-Jugend: Rundenturnier (6 Spieler)

Insgesamt 37 Teilnehmer, davon 2 Mädchen

A-Jugend: 1.Schnepf (Bad Fr-hall) 5,0; 2.Weißbrodt (Bad Rappenau) 3,5; 3.Rebmann (Waldenburg) 3,0/16,5; 4. Steigmann (Meimsh.-Gügl.) 3,0/12,0 vor weiteren 5 Spielern

5-Jugend: tHess (Hbn-Biberach) 4,0; 2.Göker (Künzelsau) 3,5/15,0; Waldherr (Gerabronn) 3,5/15,0; 4.Bahmann (Schw.Hall) 3,5/12,5 vor weiteren 7 Spielern

C-Jugend: 1.von Nase (Schw.Hall) 4,0/15,0; 2.Hofmann (Schw.Hall) 4,0/14,5; 3.Haag (Künzelsau) 3,5; 4.Kühne (Meimsh.-Gügl.) 3,0 vor weiteren 6 Spielern

0-Jugend: Eschelwek (Bad Fr-hall) 4,0; Steigmann (Meimsh.-Gügl.) 3,5; 3.Fleischmann (SV Heilbronn) 3,0 vor weiteren 3 Spielern

Mädchen: 1.Elisabeth Domhan (Schw. Hall)

Ludwigsburg**KREISKLASSE 90****4.Runde, 26.11.89**

Bietigheim III - Gemmrigheim 3:5; Freiberg - Möglingen 1,5:6,5; Oberstenfeld - Münchingen 7,5:0,5; Marbach IV - Besigheim II 3,5:4,5; Kornwestheim IV - Sachsenheim 4,5:3,5

Tabelle nach 4 Runden:

1. Kornwestheim 4	18,0	7:1	6. Marbach 4	16,0	4:4
2. Möglingen	21,5	6:2	7. Gemmeheim	15,0	4:4
3. Oberstenfeld	19,0	4:4	8. Freiberg	13,0	4:4
4. Sachsenheim	18,0	4:4	9. Bieeheim 3	14,5	3:5
5. Besigheim 2	17,0	4:4	10. Münchingen	8,0	0:8

A-KLASSE 90**3.Runde, 12.11.89**

Oberstenfeld II - Ingersheim 4:4; Freiberg II - Steinheim 2,5:5,5; Tamm 11 - Kirchheim 4,5:3,5; SCE Ludwigsburg III - Erdmannhausen II 1,5:6,5; Möglingen II - Markgröningen 2:6

Ingersheim - Markgröningen 3:5; Erdmannhausen 11 - Möglingen II 4,5:3,5; Kirchheim - SCE Ludwigsburg 111 6:2; Steinheim - Tamm II 3,5:4,5; Oberstenfeld II - Freiberg II 6:2

Tabelle nach 4 Runden:

1. Markgröningen	20,0	6:2	6. Ingersheim	16,0	4:4
2. Erdmannhausen 2	19,5	6:2	7. Oberstenfeld 2	14,5	3:5
3. Tamm 2	16,5	6:2	8. Freiberg 2	13,0	3:5
4. Kirchheim	19,5	5:3	9. Möglingen 2	13,5	2:6
5. Steinheim	18,0	5:3	10. SCE Ludwbg 3	8,5	0:8

8-KLASSE 90**4.Runde (19.11.89)**

Bietigheim IV-Erdmannhausen III 4,5:3,5; Marbach V - Besigheim III 3:5; Kornwestheim V -Vaihingen II 6:2; Asperg II - Möglingen III 6,5:1,5; Gemmrigheim II - Marbach VI 2,5:5,5

Tabelle nach 4 Runden:

1. Besigheim 3	20,0	8:0	6. Gemmrigheim 2	15,0	3:5
2. Marbach 5	20,5	6:2	7. Vaihingen 2	15,5	2:6
3. Kornwestheim 5	20,5	6:2	8. Marbach 6	13,0	2:6
4. Asperg 2	19,0	6:2	9. Möglingen 3	9,5	2:6
5. Bietigheim 4	17,0	5:3	10. Erdmannhsn 3	10,0	0:8

C-KLASSE Nord 90)**4.Runde (26.11.89)**

Vaihingen III - Erdmannhausen IV 8:0; Bönningheim - Sachsenheim 11 2:6; Besigheim IV - Möglingen IV 6:2

Tabelle nach 4 Runden:

1. Besigheim 4	17,0	6:0	5. Bönningheim	9,5	2:4
2. Tamm 3	15,5	6:0	6. Erdmannhausen 4	3,0	0:6
3. Vaihingen 3	21,5	6:2	7. Möglingen 4	10,0	0:8
4. Sachsenheim 2	18,5	4:4			

C-KLASSE SÜD 90**2.Runde, 3.12.89**

Oberstenfeld 111 - SCE Ludwigsburg IV 3,5:4,5; Kornwestheim VI - Tamm IV 4,5:3,5; Ingersheim II - Freiberg III 4,5:3,5

Tabelle nach 2 Runden:

1. Kornwestheim 6	10,0	4:0	4. Ingersheim 2	7,5	2:2
2. Tamm 4	10,0	2:2	5. SCE Ludwigsburg 4	6,0	2:2
3. Oberstenfeld 3	8,5	2:2	6. Freiberg 3	6,0	0:4

D-KLASSE (4-er)**3.Runde (19.11.89)**

Grünbühl II - Bietigheim IV 3:1; Besigheim V - Kornwestheim VII 0:4; Tamm V - Ludwigsburg III 2,5:1,5; Oberstenfeld IV - Kirchheim II 0,5:3,5; Ingersheim III - Vaihingen IV 2:2

Tabelle nach 3 Runden:

1. Kirchheim 2	10,0	6:0	6. Oberstenfeld 4	5,0	3:3
2. Grünbühl 2	9,0	5:1	7. Bietigheim 5	5,0	2:4
3. Kornwesthm 7	8,0	4:2	8. Ludwigsburg 3	4,5	2:4
4. Tamm 5	5,0	4:2	9. Vaihingen 4	5,0	1:5
5. Ingersheim 3	6,0	3:3	10. Besigheim 5	2,5	0:6

Kreiseinzelpokal

Auslosung 1.Runde: Straile-Klaus; Kurtzhals-Radke; Zeltins-Hiller; Alisch-Rosswog; Gerhardt-Unger; Dr.Schrempf-Schwager; Möller-Bäcker; Palm-Haiber; Wagner-Singer; Egdman-Setzer; Hüttig-Berzins; Eisenmann-Hauptmann; Georg St-Kuhnle;

Freilos: Weis, Vollmer, Jereb.

Der Erstgenannte hat Heimrecht und spielt mit Schwarz. Gespielt wird am Spielabend des gastgebenden Vereins.

Alb-Selhivvarzwald

Bezirksleiter: Fritz Gaiser, Schumannstr. 9,7460 Balingen, sit 07433/8966

Spielleiter: Robert Hirt, Sängersstr.53, 7703 VS Schwenningen **2307720/32466**

Pressereferent: Georg Söllner, Hesselbergstr. 23,7460 Balingen, er 07433/35864

Kassierer: Reinhold Bregener; Sulzer Str.45, 7238 Oberndorf, in 07423/3895

Bezirks-Konto: KSK Oberndorf, Kto.-Nr. 947929, BLZ 642500 40

Donau/Neckar**Ergebnisse der Mannschaftskämpfe****KREISKLASSE****3.Runde**

Spaichingen III - Möhringen 11 4:4; Heuberg Gosheim - Tuttlingen IV 6:2; spielfrei Jugo Tuttlingen

Tabelle nach 3 Runden:

1. SR.Heub.Gosheim	10,5	4:0	4. Jugo Tuttlingen	4,0	1:3
2. SC.Möhringen 2	12,0	3:1	5. SG. Tuttlingen 4	7,5	1:5
3. SR.Spaichingen 3	14,0	3:3			

A-KLASSE**3.Runde**

Gosheim II - Trossingen II 6:2; Spaichingen V - Rottweil III 1,5:6,5; Spaichingen IV - Möhringen III 4,5:3,5

4.Runde

Trossingen II - Möhringen III 3:5; Rottweil IH - Spaichingen IV 4:4; Gosheim II - Spaichingen V 7:1

labelle nach 4 Runden:

1. Rottweil 3	23,5	7:1	4. Möhringen 3	18,5	5:3
2. Spaichingen 4	20,5	7:1	5. Trossingen 2	8,5	0:8
3. Heub.Gosheim 2	20,0	5:3	6. Spaichingen 5	5,5	0:8

Kreiseinzelmeisterschaft

Stand nach 5 Runden:

1. S.Hengstler/Spaichingen 4,0 (15,0); 2. L.Weber/Gosheim 4,0 (13,0); 3. Grimm/Spaichingen 3,5 (13,5); 4. Göller/Spaichingen 3,0(16,0); 5. Speck/Gosheim 2,5 (14,0) vor weiteren 6 Teilnehmern.

Blitz-Kreiseinzelmeisterschaft

Stand nach 15 Runden:

1. S.Hengstler/Spalch. 11,5 (80,75); 2. B.Hengstler/Spaich. 11,5 (71,75); 3. G.Hengstler 10,5 (71,00); 4. RieweiTuttl. 10,5 (64,75); 5. K.Wallutt/Spaich. 10,5 (64,5) vor weiteren 11 Spielern

Cblberschvvalberx

Bezirksleiter: Walter Frey, Albecker Steige 110, 7900 Ulm, Cr 0731/23392
Spielleiter: Reinhard Nuber, Radgasse 35, 7900 Ulm, cr 0731/24180
Pressereferent: Rudolf Rothenbücher, Frauenstr. 30, 7900 Ulm, Cr 0731/24688
Kassierer: Siegfried Kast, Birkenweg 13,7903 Laichingen 3, ttt 07333/3645
Bezirks-Konto: Volksbank Laichingen, Kto.-Nr. 14224, BLZ 630 913 00

Mannschaftskämpfe

LANDESLIGA

4.Runde,19.11.89

Markdorf II - Lindenberg 6,5:1,5

M.Schröder-Mittermeier 1:0; Lips-H.Feistenauer 1/2; Th.Weiß-Wegscheider 1:0; Jurisic-Tausch 1:0; Zdzuj-G.Engler 1:0; Th.Kohler-Gail 1:0; Nedeljko-vic-Brey 1/2; H.E.Schmidt -Stibi 1/2

Post Ulm III - Vöhringen 4,5:3,5

M.Erler-Gruber 1:0; Habel-R.Meyer 0:1; Schallenmüller-Bucher 0:1; Over-Czada 1:0; Ellerbrake-Probst 0:1; Gatzke-Friede 1/2; Luben-Eggenweiler 1:0; Lindenmaier-Jekel 1:0

Laupheim - Blaustein 2,5:5,5

M.Roth-Schulz 1:0; Dietrich-Offert 1/2; Wörz-J.Bühler 0:1; A.Roth-D.Seitz 0:1; Mack-Juscamayta 0:1; Münt-Schlumberger 0:1; Thevessen-Humold 1/2; G.Beck-Teubner 1/2

Mengen - Friedrichshafen 3,5:4,5

Gühr-Kalker 0:1; Dinser-Raiber +- kl; W.Scherer-M.Rist 0:1; Wernard-Bertele 0:1; S.Huber-Balzer 0:1; Leser-öhl 1:0; H.Baur-Starcevic 1:0; Geiger-G.Oberle 1/2

Spielfrei Kisslegg

Tabelle nach 4 Runden:

1. Blaustein	23,5	8:0	6. Post SV Ulm 2	10,0	2:4
2. Friedrichshafen	19,0	6:2	7. Lindenberg	9,5	2:4
3. Vöhringen	19,0	5:3	8. Kisslegg	8,0	1:5
4. Markdorf 2	16,5	4:4	9. Mengen	11,5	1:7
5. Laupheim	11,0	3:3			

BEZIRKSKLASSE NORD

3.Runde 29.10.89

Langenau - Riedlingen 4:4

Erler-Munding 0:1; Lachmayer-Warzecha 1:0; Gerstberger-Merz 0:1; Wagner-Haberbosch 1:0; Geutner-Henssler 0:1; Roßmanith-Rothmund 1:0; Junginger-Gladewitz 1:0; Dr.Riedl-Damjanovic 0:1

Neu Ulm - WD Ulm II 5,5:2,5

Nuber-Schwenk 0:1; Sokol-Kleinwort 1:0; Rudolf-Thaler 1/2; Sann-J.Uf-schlag 1:0; Marbach-Zur 1:0; Dantz-Mahling 1:0(k1); Hefe-Ischebeck 1:0; Kowalski-Lepschi 0:1

Jedesheim - Vöhringen II 5:3

Lutzenberger-Brunner 1:0; Mike-Friede 1:0; Fischer-Kreisl 1/2; Schwarz-Eggenweiler 0:1; Petrinjak-S.Mayer 1/2; Knoll-Görmiller 1:0; Jehle-W.Schlecker 0:1; Jablonski-Jekel 1:0

Biberach II - Ehingen 4,5:3,5

Butscher-R.Beck.1 :0; Götz-Saum 1/2; Scherer-Schneider 0:1; Sander-Heilig 0:1; Fischer-Dorer 1:0; Köhler-Riegel 1:0; Winter-Hirschle 1/2; Rykba-B.Beck 1/2

Tabelle nach 3 Runden:

1. Neu Ulm 1	16,0	6:0	6.Ehingen	13,0	2:4
2. Vöhringen 2	13,0	4:2	7. WD Ulm 2	11,5	2:4
3. Langenau 2	12,0	3:3	8. Jedesheim	8,5	2:4
4. Post Ulm A	8,0	2:2	9. Riedlingen	6,5	1:3
5. Biberach 2	7,5	2:2			

BEZIRKSKLASSE SÜD

3.Runde 12.11.89

Weingarten - Ravensburg II 5:3; Saulgau - Weiler 4:4; Markdorf III - Friedrichshafen II 6,5:1,5; Wangen - Tettngang 4,5:3,5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Wangen	14,0	6:0	5.Fr-hafen 2	11,0	3:3
2. Saulgau	13,5	4:2	6. Markdorf 3	12,5	2:4
3. Weingarten	12,0	4:2	7. Tettngang	11,0	2:4
4. Weiler	13,0	3:3	8. Ravensburg 2	9,0	0:6

Nord

A-KLASSE Nord

2. Runde,5.11.89

Steinhausen - Berghülen 5:3; Jedesheim II - WD Ulm IV 5:3; Seissen -Biberach IV 3,5:4,5; Obersulmetingen II - Post Ulm V 3,5:4,5

Tabelle nach 2 Runden:

1. Jedesheim 2	9,5	4:0	5. Berghülen	7,5	2:2
2. Biberach 4	9,0	4:0	6. Seissen	7,0	0:4
Post Ulm 5	9,0	4:0	Obersulme.4	7,0	0:4
4. Steinhausen	8,5	2:2	8. WD Ulm 4	6,5	0:4

B-KLASSE Nord

2.Runde 29.10.89

Laichingen II - Ehingen II 5,5:2,5; Riedlingen II -Jedesheim III 5,5:2,5; Post Ulm VI - Langenau II 3:5

3.Runde 12.11.89

Jedesheim III - Laichingen II 1:7; Langenau III - Riedlingen II 4,5:3,5; Vöhringen III - Post Ulm IV 2:6

Tabelle nach 3 Runden:

1. Post Ulm 6	5:1	16,0	5. Ehingen 2	0:4	5,5
2. Langenau 3	5:1	14,0	6. Jedesheim 3	0:6	5,5
3. Riedlingen 2	4:2	15,0	7. Vöhringen 3	0:4	4,0
4. Laichingen 2	4:0	12,5			

Süd

A-KLASSE

2.Runde,5.11.89

Ravensburg III - Friedrichshafen III 4:4; Markdorf IV - Leutkirch II 6:2; Lindau - Polet Rv 6,5:1,5; Spielfrei: Tettngang II

Tabelle nach 2 Runden:

1.Fr-hafen 3	10,5	3:1	5.Markdorf 4	2:2	
2.Ravensburg 3	8,5	3:1	6.Polet Ravensbg	5,0	0:4
3.Lindau	6,5	2:0	7.Leutkirch 2	3,5	0:4
4.Tettngang 2	5,5	2:0			

B-KLASSE

3.Runde 12.11.89

Weingarten III - Wetzisreute 2:6; Grünkraut - Wangen II 3:5; Lindenberg II - Saulgau II 7:1; Kehlen II - Immenstaad 5,5:2,5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Wetzisreute	16,0	6:0	5. Wangen 2	11,5	2:4
2. Lindenberg 2	17,0	4:2	6. immenstaad	9,5	2:4
3. Kehlen 2	13,5	4:2	Weingarten 3	9,5	2:4
4. Grünkraut	12,5	2:4	8. Saulgau 2	6,5	2:4

C-KLASSE Süd

2. Runde

Wetzisreute II - Ravensburg IV 4:4; Ravensburg V - Mengen III 2,5:5,5; Markdorf V - Schussenried II 4:4; spielfrei Weiler II

Tabelle nach 2 Runden:

1. Ravensburg 4	11,0	3:1	5. Wetzisreute 2	4,0	1:1
2. Mengen 3	9,5	3:1	6. Schussenried 2	6,5	1:3
3. Weiler 2	5,5	2:0	7. Ravensburg 5	3,5	0:4;
4. Markdorf 5	8,0	2:2			

Nachrichten

Leingartener Heuchelbergturnier 1989

Zum diesjährigen Heuchelbergturnier in Leingarten, das bereits zum 10. Mal ausgetragen wurde, trafen sich 6 Jugendmannschaften zum Kampf um die "Pizza". Eine Mannschaft bestand aus 10 Stammspielern und 4 Ersatzspielern im Alter zwischen 7 und 17 Jahren. Ein Mädchen pro Mannschaft war Pflicht. Gespielt wurden 2 x 15 Minuten.

Positiv war, daß wir das Turnier in die geräumigere Festhalle verlegen konnten, was den temperamentvollen Jungschachspielern zugute kam. Schon nach den ersten Runden zeichnete sich ab, daß es um den 1. Platz einen Zweikampf zwischen Neckarsulm-Amorbach und dem Titelverteidiger Dettingen geben würde. Daß die Neckarsulmer erst im letzten Spiel und nur durch einen halben Brettspunkt vom 1. Platz verdrängt wurden, zeigt, wie spannend es zuzuging.

Tabellestand nach 5 Runden:

1.Dettingen	30,0	8	4. Meimsheim-Gügl	25,5	5
2. Neckarsulm-Am.	29,5	8	5.Bad Wimpfen	21,0	3
3. Möglingen	26,5	6	6. Leingarten	17,5	0

Die bisherige Gesamtwertung nach 10 Turnieren zeigt Dettingen/Urach 4 mal, Meimsheim/Güglingen 3 mal und Leingarten, SG Urach, Bad Wimpfen je einmal auf dem 1. Platz.

P.Uhle



Das 10. Heuchelberg Jugendturnier wurde wieder vom SV Dettingen gewonnen. Diesmal sind wir, Mannschaft, Betreuer, Organisatoren und Wanderpokal (Die «Pizza»), auf den HEUCHELBERG gewandert um dort die obligatorischen Erinnerungsphotos zu machen. Unkomplizierte Motive wurden schon in den Vorjahren ausgeschöpft. Das Bild wurde schließlich im Rundgang des alten Feuermeldeturms vom Flaggenpodest aus nach unten gemacht. Alle Köpfe richten sich nach oben. Foto: Daniel Csillag

4-er Mannschaftsblitzturnier um den Goldenen Fernsehturm 1989

Bayern München gewinnt ungefährdet den Wanderpokal!

Die SSF 1879 veranstalteten seit 1969 das traditionelle Blitzturnier um den Goldenen Fernsehturm für Vereine aus Baden-Württemberg und andere Bundesligaverereine aus Bayern. Den Wanderpokal (Goldener Fernsehturm) konnte bis heute keine Mannschaft dreimal hintereinander gewinnen. Daher hatte der Vorstand beschlossen, 1989 den Wanderpokal endgültig auszuspielen. Ein weiterer Grund war auch, daß das Blitzturnier sich zum 20. Mal jährte und die SSF 1879 ab 1990 ein neues Turnier planen!

Es hatten sich bis Montagabend (20.11.89) 18 Mannschaften angemeldet, darunter die 3 renommierten Clubs aus München: Bayern, Mü.1836 und Sendung. Der letztjährige Sieger Schmiden war mit 2 Mannschaften angetreten. Die Favoriten waren eigentlich Bayern München und Schmiden I, das sich mit Rainer Kraut verstärkt hatte. Etwa ab der 13. Runde war abzusehen, wer den Pokal holen würde, nämlich der FC Bayern München. Die Mannschaft ging ungeschlagen durch alle 17 Runden, bei nur einem Remis gegen Karlsruhe, eine stolze Bilanz wahrlich.

Qualitativ war das 5-Min. Blitzturnier dieses Jahr bestens besetzt. Unser 2. Vorsitzender App, hat mit seinem Computer das Turnier gut bewältigt und die Endauswertung in kurzer Zeit ausgedruckt.

Hier die **Mannschaftspunkte nach 17 Runden:**
(Bei gleicher Punktzahl entschieden die Brettunkte)

1. Bayern München	33	10. Schmiden 11	16
2. München 1836	27	11. Kirchheimfleck	15
3. Karlsruhe	27	12. Starnberg	14
4. Schmiden 1	25	13. Fasanenhof	13
5. Sendling München	22	14. Ravensburg	11
6. Kornwestheim	21	15. SSF 187911	9
7. Eppingen	20	16. Schwäb. Gmünd	8
8. SSF 1879!	18	17. Schorndorf	7
9. Cannstatt	17	18. Heilbronn	3

Die ersten 5 Mannschaften konnten Geldpreise in Empfang nehmen (500/350/250/100/50 DM)

Die besten Einzelspieler an den einzelnen Brettern waren:

1. Brett Klundt/Bayern Mü., 13,5 Punkte
2. Brett Pezevovic/Mü.1836, 13,5 Punkte
3. Brett Täger/ Bayern Mü. und Arnold/Karlsruhe je 14,5 P.
4. Brett Herich/Bayern Mü., 15 Punkte

Sie konnten sich über 100 DM je Brett freuen.

H.Mauch

Jahressieger Dittmar Überzeugt

Finale des Feuerbacher Blitzschach-Open 1989

In dem qualitativ und quantitativ gut besetzten Finale des Feuerbacher Blitzschach-Open 89 siegte überlegen der Jahressieger **Peter Dittmar** vom SV Wolfbusch, der in allen 19 Partien ohne Punktverlust blieb. Mit Abstand folgten so starke Blitzer wie Bundesligaspieler Dr.Matthias Birke, Nino Martincevic und Josef Beutelhoff, dem Trainer am Altensteiger Schachgymnasium. Peter Dittmar nahm an insgesamt 10 Monatsturnieren teil und war davon 6 mal auf dem 1. Platz zu finden. Mit 72,5 Wertungspunkten verwies er mit Abstand die Feuerbacher Hans Pöthig und Armin Zimmer auf die Plätze. Mit 64 Teilnehmern wurde in diesem Jahr ein neuer Teilnehmerrekord für dieses im Raum Stuttgart derzeit unerreichte Turnier für Blitzschachexperten erzielt. **Das Ergebnis** des Dezember-Turniers (19 Runden):

1. Dittmar/Wolfb.	19,0	8. Arendt/Feuerbach	10,0
2. Dr.Birke/SSF 79	14,5	9. Lux/Ks Stuttgart	9,5
3. N.Martincevic	14,0	Welker/Schmiden	9,5
Beutelhoff/Altenst.	14,0	Zimber/Botnang	9,5
5. Schuran/Aalen	13,0	12. R.fierzog/Altenst.	9,0
6. Pöthig/Feuerbach	12,0		
7. Weber/Feuerbach	11,0		

vor weiteren 8 Spielern

Der Endstand der Jahreswertung 89:

1. Dittmar/Wolfb.	72,5	9. W.Schmid/SSF 79	26,5
2. Pöthig/Feuerbach	51,0	10. Schuran/Aalen	25,5
3. Zimber/Botnang	46,5	11. Scheef/Vaih/Rohr	24,5
4. Dr.Birke/SSF 79	46,0	12. Krali/Stuttgart	21,0
5. Weber/Feuerbach	42,5	13. Lüdtk/Feuerbach	20,0
6. Welker/Schmiden	40,5	14. Ott/VVolfbusch	17,0
7. Schmitt/Ditzingen	38,5	15. Arandt/Feuerbach	16,5
8. Lenz/Schmiden	28,5	N.Martincevic/Stgt	16,5

vor weiteren 40 Spielern

Auch im nächsten Jahr werden neben den monatlichen Geldpreisen wieder attraktive Geld-(150,100,75,50 DM) und Sachpreise für die Jahreswertung vergeben.

Das Feuerbacher Blitzschach-Open 1990 beginnt **am 12.Januar um 19.30 Uhr** im Schachzentrum des Freizeitheims Stuttgart-Feuerbach, Am Sportpark 4. Alle Blitzschachexperten sind wie immer sehr herzlich eingeladen.

jwa

Rainer Kraut gewinnt Böblinger Stadtmeisterschaft

Bei der diesjährigen Offenen Böblinger Stadtmeisterschaft, an der 36 Spieler teilnahmen, ergab sich nach 9 Runden folgender Endstand: (Punkte und neue Ingozahl)

1. Kraut/Sifi	7,5	59-75	7. Gruber/Vöhringen	5,5	103-28
2. Hoffmann/Sifi	7,0	81-107	8. Lindenberger/SV Böbl		
3. Carstens/Sifi	6,5	86-31		5,5	101-41
4. Dittmar/Wolfb.	6,0	82-59	9. Till/SV Böbl.	5,5	107-34
5. Born/HP Bobl.	6,0	82-59	10. Schmid/Herrbg	5,5	113-36
6. Koenig/SV Böbl.	6,0	101/9	11. Behrendt/SV Bob,	5,5	135-11

vor weiteren 25 Spielern

Terineinvoirschau

Feuerbacher-Schach-Jugendmeisterschaft 1990

Hallo Schachfreundinnen und -freunde

wie in den vergangenen Jahren führen wir auch 1990 wieder eine offene Jugend-Schach-Meisterschaft durch und laden hiermit ein

Wen: Alle Kinder und Jugendliche (Mädchen und Jungen) im Alter bis zu 19 Jahren, die wenigstens die Grundregeln des Schachspiels kennen. Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht erforderlich.

wie: Es wird in Altersklassen gespielt; je nach Anzahl der Teilnehmer im Runden- oder CH-System.

wann: Jeweils samstags um 14 Uhr - 13.Jan.,27.Jan.,10.Febr.,17.Febr.,10.März, 24.März,7.April 1990.

wo: Im Schachzentrum des Freizeitheims Feuerbach, Am Sportpark 4, Haltestelle Pfostenwäldle

Preise: Wanderpokale, Urkunden und Sachpreise.

Anmeldung: Bei Thomas Reichwaldt, Hohewartstr.73, 7000 Stuttgart 30, O 0711/858017 oder persönlich im Schachzentrum bis 13. Jan. 1990. um 13.30 Uhr.

Training: Ab sofort möglich mittwochs ab **16 Uhr** im Schachzentrum.

Thomas Reichwaldt, Jugendleiter

Der Schachclub Hewlett-Packard Böblingen 1975 e.V. läden zum

6. Internationales Böblinger Open vom 26. bis 30. Dezember 1989

mit eingeladenen

Großmeistern, Internationalen Meistern und FIDE-Meistem

Spielort:

NOVOTEL, Otto-Lilienthal-Str. 18,7030 Böblingen-Hulb, O7031/23071

Modus:

9 Runden Schweizer System, 40 Züge in zwei Stunden, nach 40. Zug werden die Uhren um 30 Minuten zurückgestellt und bis zur Entscheidung gespielt; gesamte Spielzeit pro Runde 5 Stunden.

Termine:

1. Runde 26.12.89 16.00 Uhr;
2. Runde 27.12.89 9.00 Uhr;
3. Runde 27.12.89 16.00 Uhr usw.
9. Runde 30.12.89 16.00 Uhr, anschließend Siegerehrung

Preise:

1. Preis: 2500 DM; 2. Preis: 2000 DM; 3. Preis: 1500 DM;
 4. Preis: 1000 DM; 5. Preis: 800 DM; 6. Preis: 400 DM;
 7. Preis: 200 DM; 8. Preis: 190 DM; 9. Preis: 180 DM;
 10. Preis: 170 DM; 11. Preis: 160 DM; usw. 20. Preis 70 DM.

Der 1. Preis ist garantiert. Die anderen Preise sind ab 15C Teilnehmer garantiert. Bei weniger als 150 Teilnehmern werden die Preise 2 - 20 entsprechend angepaßt.

Sonderpreise für Damen:

Bei mehr als 10 Teilnehmerinnen erhält die bestplatzierte Dame (oder weibliche Jugendliche) 300 DM, die zweitbeste 200 DM und die drittbeste 100 DM. Bei *weniger* als 10 Teilnehmerinnen werden die Preise entsprechend angepaßt.

Sonstige Sonderpreise:

Bei mehr als 5 Teilnehmern einer jeden Gruppe erhält der beste Senior (ab 60 Jahren - Stichtag 31.12.89) und der beste Jugendliche 150 DM. Zusätzlich bekommt der beste Jugendliche den NOVO-TEL-PREIS - ein Wochenende für zwei Personen in einem NOVOTEL nach Wahl irgendwo in Deutschland.

Startgeld: 80,- DM.

Meldungen:

Durch Einzahlung des Startgeldes auf Kto. Nr. 67933 bei der Kreissparkasse Böblingen, BLZ: 603 501 30. Konto-Inhaber: SC-HP Böblingen 1975 e.V., Gen Schmid; Kennwort: "Böblinger Open 1989".

Meldesluß:

Dienstag, 26.12.89 (2. Weihnachtsfeiertag) 14 Uhr im Spiellokal bei der Turnierleitung.

Turnierleitung:

Gert Schmid, Nationaler Schiedsrichter, Friedrich-Ebert-Str.15/215, 7032 Sindelfingen, 007031/806587.

Unterbringung:

Im NOVOTEL (Anschrift und Tel. siehe oben)

Einzelzimmer: Übernachtung mit Frühstück DM 75,-
 Doppelzimmer: Übernachtung mit Frühstück DM 50,-
 Dreibettzimmer: Übernachtung mit Frühstück DM 45,- DM
 pro Übernachtung und Person. Voranmeldung ist erwünscht.

NOVOTEL-Bankverbindung:

K^o.-Nr. 6 225 925, BLZ 603 800 02 Dresdner Bank in 7030 Böblingen.

Weitere Informationen betreffs Übernachtungsmöglichkeiten beim Verkehrsamt der Stadt Böblingen, sie 07031/666225.

Sonstiges:

Im Turniersaal besteht absolutes RAUCHVERBOT!

Das Turnier wird nach INGO ausgewertet.

Bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt.

Alle Freiplätze sind bereits durch persönliche Einladungen vergeben!

Gert Schmid

Staufer-Open

02. Januar 1990 - 06. Januar 1990

um Pokal und Preis der Schachgemeinschaft Schwäbisch Gmünd 1872 e.V.

!Achtung..... geänderte Termineflut**Modus:**

9 Runden Schweizer System, 40 Züge in 2 Stunden + 30 Minuten bis Parteeende

Reihenfolge bei Punktgleichheit nach Buchholz, wobei die schwächste Wertung gestrichen wird.

Das Turnier wird nach Ingo ausgewertet.

Termine:

02.01.89: 1. Runde um 10.00 Uhr	2. Runde um 17.00 Uhr
03.01.89: 3. Runde um 9.00.1hr	4. Runde um 16.00 Uhr
04.01.89: 5. Runde um 9.00 Uhr	6. Runde um 16.00 Uhr
05.01.89: 7. Runde um 9.00 Uhr	8. Runde um 16.00 Uhr
06.01.89: 9. Runde um 9.00 Uhr	

Preise:

1. Preis: 2500 DM; 2. Preis 1500 DM; 3. Preis: 1000 DM;
 4. Preis: 700 DM; 5. Preis 500 DM; 6. Preis: 400 DM;
 7. Preis: 350 DM; 8. Preis 300 DM; 9. Preis: 250 DM;

10. Preis: 200 DM; 11. Preis 175 DM; 12. Preis: 150 DM;
 13. Preis: 125 DM; 14. Preis 100 DM; 15. Preis: 75 DM

Der 1. Preis ist garantiert - die anderen Preise sind ab 200 Teilnehmer garantiert.

Sonderpreise:

Senioren (ab Jahrgang 1930/Damen ab Jahrgang 1935):

1. Preis 100 DM, 2. Preis 50 DM
 Jugendltune (ab Jahrgang 1970):

1. Preis 100 DM, 2. Preis 50 DM
 Jugendliche (ab Jahrgang 1974):

1. Preis 100 DM, 2. Preis 50 DM
 Damen:

1. Preis 100 DM, 2. Preis 50 DM

Startgeld: 60 DM, für Jugendliche 40 DM

Spielort:

"Stadtgarten" in 7070 Schwäbisch Gmünd

Turnierleitung: Nat. Schiedsrichter **Erich** Grichisch, Wernfried Tannhäuser, Martin Miller, Johannes Pfister, Dennis Luksch

Anmeldung:

Durch Einzahlung des Startgeldes auf Kto.-Nr. 16 000 013 bei der Lorcher Bank eG (BLZ 613 612 89), Kontoinhaber SG 1872 e.V. bis spätestens 15. Dezember 1989.

Spätere Meldungen können im Rahmen der auf ca. 300 begrenzten Teilnehmerzahl bis spätestens 02.01.90 erfolgen. Auch bei Voranmeldung besteht ein Anrecht zur Auslosung nur für denjenigen, der bis spätestens 9.00 Uhr am 02.01.90 seinen Meldebogen bei der Turnierleitung abgegeben hat.

Info-Blatt

zu Übernachtungsmöglichkeiten bei Erich Grichisch, Flußstraße 11, 7070 Schwäbisch Gmünd-Großdeinbach, ct07171-73082.

Bei Interesse an preisgünstiger Jugendherberge ist Voranmeldung unbedingt erforderlich, da Juhe eigentlich geschlossen ist. Von Juhe ca. 10 Minuten Fußweg zum Spiellokal.

26. Landesoffener Jugendschachtat:1 in Sindelfingen

Der 26. landesoffene Jugendschachtat in Sindelfingen wird am Samstag, 6. Januar 1990 in der Sindelfinger Stadiongaststätte, Rosenstr. 12 in 7032 Sindelfingen durchgeführt. Die Einschreibung mit Startgeldzahlung DM 3,-/je Teilnehmer/in erfolgt von 9.00 bis 9.30 Uhr bei der Turnierleitung, die von der veranstaltenden Schachabteilung des VfL Sindelfingen gebildet wird.

Rundenstart der Jahrgangsgruppen ist nach der Einteilung (Jungen und Mädchen gemeinsam) für 10 Uhr geplant.

Die Altersgrenze nach oben bilden die noch zum Zug kommenden Teilnehmer des Jahrgangs 1969, nach unten bis zu den Schachkücken bleibt die Grenze flexibel - nur die Spielregeln sollten bekannt sein.

Die Bedenkzeit beträgt 10 Minuten je Spieler und Partie.

Voranmeldungen sind erwünscht, bitte schriftlich an Günter Rehn, Schafweideweg 7, 7032 Sindelfingen, (**007031/809250**), bis zum 5.01.89. Schnellentschlossene können auch ohne Voranmeldung bis Einschreibeschluß 9.30 Uhr noch einsteigen, sofern freie Plätze verfügbar sind.

Abschließend führen wir die Siegerehrung für die einzelnen Jahrgangsgruppen durch, es gibt Urkunden und Preise.

Gegen 15.00 Uhr findet für interessierte Vereinstams ein Vierer-Blitz statt.

Günter Rehn

4. Feuerbacher Blitzschach-Open 1990

Veranstalter: Sportvg Feuerbach

Spielort:

Schachzentrum im Freizeitheim, Am Sportpark 4, 7000 Stuttgart 30 (Feuerbach)

Termine:

jeweils freitags um 19.30 Uhr am
 12.01.; 02.02.; 02.03.; 06.04.; 04.05.; 01.06.;
 06.07.; 03.08.; 07.09.; 05.10.; 02.11.; 07.12.

Wertung:

Die 10 Erstplatzierten jedes Monatsturniers erhalten Wertungspunkte (10,9, 8,1).

Die maximal 8 besten Wertungen jedes Teilnehmers gelten für die Jahreswertung.

Startgeld:

3 DM je Teilnehmer und Monatsturnier

Preise:

- Monatswertung:**
 1. Preis 40 % der Startgelder, sowie 1 Flasche Feuerbacher Wein
 2. Preis 30 % der Startgelder
 3. Preis 20 % der Startgelder
 4. Preis 10 % der Startgelder

Jahreswertung:

1. Preis 150 DM; 2. Preis 100 DM; 3. Preis 75 DM; 4. Preis 50 DM,
 Plazierte erhalten Sachpreise.

Anmeldungen:

Arnd Heinze (Turnierleiter), Happoldstr. 15 A, 7000 Stuttgart 30, 00711/851741

Regeln:

FIDE-Regeln, DSB-Blitzturnier-Regeln, Bedenkzeit 5 Minuten
 jwa.

Schachkurs für Kinder und Jugendliche

ab 8 Jahre oder 2.Klasse Grundschule

DONNERSTAGS 18A 19 Uhr

Beginn: 16. Februar 1990

Ort: Vereinsheim des SG Vaihingen/Rohr (Dürrelewang)

Lehrgangsführer ist der Schachmeister, -Trainer und Autor **Klaus Undörfer**.

Der Unterricht ist frei.

Lehrgangsunterlage: "Klaus Lindörfer: Neue Schachschule" kann am ersten Kurstag erworben werden.

Anmeldung: am Donnerstag, 9.2. ab 20 Uhr im Vereinsheim, 071 1-749585 oder bis 15 Minuten vor Kursbeginn persönlich im Vereinsheim.

Der Kurs wendet sich an alle Kinder ab etwa 8 Jahren bzw. 2.Klasse Grundschule bis etwa 15 Jahre. Ob das Kind voraussichtlich Interesse am Schachspiel haben wird, erkennen die Eltern daran, ob einfache Spiele wie "Mensch ärger' Dich nicht", Halme oder "Elfer Raus" ihm oder ihr Freude machen.

Auf Wunsch können die Eltern mitkommen, Hauptpersonen sind und bleiben allerdings die jüngeren Gäste! Für die Eltern besteht auch die Möglichkeit, sich in einem Nebenraum selbst mit Unterhaltungspartien schachlich zu betätigen. Schachspiele sowie preiswerte Vesper und Getränke stehen zur Verfügung.

Der Kurs beginnt ganz von vorn. Zug um Zug wird der Lernende spielerisch in die Geheimnisse des "Königlichen Spiels" eingeführt. Es wird kaum "gepaukt", dafür viel gespielt und von Beginn an kleine Schachaufgaben und -rätsel gelöst. Grundlage ist das Buch des Kursleiters Klaus Lindörfer, Neue Schachschule, München 1988, das bereits in der **5. Ausgabe** vorliegt, in mehrere Sprachen übersetzt wurde und sich seit 15 Jahren in zahlreichen Schachkursen bewährt hat.

Der Kurs soll zunächst bis Mai dauern, ungefähr eine Stunde je Kurstag. Für freies Spielen steht nach Lust und Zeit der ganze resatliche Abend zur Verfügung. Wer danach Freude am Schach gefunden hat, für den kann es nach den Sommerferien am gleichen Ort mit neuem Schwung weitergehen.

Das Schachspiel trainiert unbestreitbar Konzentrationsfähigkeit und Kombinationsvermögen, es fördert wie auch andere Sportarten soziales Verhalten in angenehmer Umgebung. Sein pädagogischer Wert wird inzwischen auch bei uns gemeinhin anerkannt und wird im Schachgymnasium in Altensteig bei Freudenstadt erstmals systematisch genutzt: Schach ist dort Pflicht und beim Abitur sogar gleichberechtigtes Prüfungsfach.

Pauertieira

Dähne-Pokal 1989. Finale:

Lothar Roth - Martin Stengelin

1.e4 e6 2.d4 d5 3.e5 c5 4.c3 9e7
5.f13 skec6 6.1e2 b6 7.0-0 ,a.a6
8.1xe6 9xa6 9.104 ec8 10a3
*b7 114b5 1:tc8 12.,ae3! 9ab8
13.2 ad1 besser 13.dxc5 bxc5
14. j:ad1 a6 15.946+ .xd6
16.exd6 0-0 17.eg4! oder
15.b3a6164d6+ Ixd6

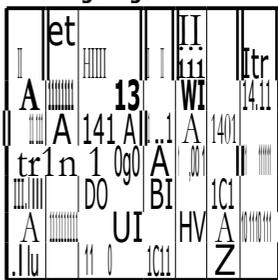
17.exd6 0-0 18.1kvh4 und Weiß hat das bessere Spiel

13....a6 14.t23d6+ ,axd6 15.exd6
cxd4 16.9xd4 b5! 174c2 *d7
18.21e1 thxd4 19. Zt xd4 0-0
20. h4 g6 21.1d4 f6 22.1Yd2 e5?
besser 22...9c6. e5 schwächt das
schwarze Spiel, da nach b4! der
Läufer wegen Lt e7! nicht zu nehmen
ist.

23.b4! 3:04 24.)2 h3! f7? Dieser
Zug, um den Bauern d5 zu decken,

falls der Läufer von d4 wegzieht, löst
das Problem nicht, da auf 25 14! der
)2d4 immer noch nicht zu nehmen
ist, der weiße Angriff nicht mehr
aufzuhalten ist.

25.f4 e4 26.15! g5 27. I g3 h6 28.h4
*.h7 29.hxg5 fxg5



30.1exg5 hxg5 3 .]: (h3+ Vh5
32. 2 xh5 (tpp8 33.2 xg5+ *47 und
gleichzeitig 1:0.
(Kommentare von Lothar Roth)

Ein Bulletin des Württembergischen Meisterturniers 1989 kann zum Preis von 12 DM bei Peter Münchow, Sudetenstr.15, 7145 Markgröningen, erworben werden. Es enthält sämtliche 135 Partien sowie Tabellenstände, Presseberichte usf.

Partien aus der 2.Runde der Oberliga

Pangritz (SSF 79) - Reichte Kornwestheim

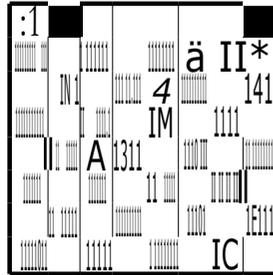
1.e4 e6 2.d4 d5 3.c3 ,ab4 4.e5 c5
5.a3 Jaxc3 6.bxc3 the7 7.*g4 *c7
8.1297 Ilg8 9.*xh7 cxd4 10.9e2
913c6 11.14 . d7 12.*d3 dxc3
13.*xc3 0-0-0 14.a4 tA5 15.2 g1
d4 16.*c5 17.2 a3 ,:d5
18.*c4 *e7 19.2 b3 *h4+ 20.g3

*xh2 21..ag2 :a5 22.1e4 d3
23.2 xd3 *h6 24. hl *g7 25.M2
h8 26.2 hd1 9e7 27.,aa3 9d5
28.ixd5 exd5 29. 1/ xd5 r/h2+
30.ef3 xd5 31.1kxd5
32.*d3 *h5+ 33.1;433 1kg4
34. e1 _ad7 35.12c12 Af5 36.103
h8 37.e2c1 d8 38.1 d6 ikg6
39.*c3 Ze8 40,944 _ad7 41.9b5
g8 42Axa7+ ct d8 43Axc6+
Axc6 44.105+ <it.d7 45.*c7+
sl2e6 46.107+ st2d5 47.,a3 c8

48.e6 e8 49.*d6+ c4
50.**134+ ct, d5 51. rje5+ 1:0

Schmutzer(Kornwestheim) - Gabriel(SSF 79 II)

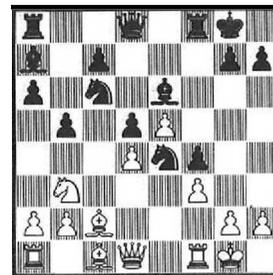
Stellung nach dem 39.Zug



40.2 c8 d7 41412 0g6 42A\$433
it215 43. c5 h5 44. rib5 a7
45. d4 a2 46.11 b7 d2+
474e3 xg2 48.2 xf7+ 'xe5
49403 g4 50.h3 g5 51. d7 h4
52.c5): (g3+ 53.M2 g5 54.2(11
)1 c3 55.c6 xc6 56.):c13 II C2+
57413 sgA5 58. d8 c3+ 59.eg2
:g3+ 604112 e5 und Schwarz ge-
wann im 70. Zug.

Carstens(Sindelfingen) - Seifried (Markdorf)

1.e4 e5 2413 9c6 3.1b5 a64.sk,a4
916 5.0-0 9xe4 6.d4 b5 7.1b3 d5
8.dxe5 Ae6 9.c3 _ac5 104ibd2 0-0
11.1c2 f5 12.9133 4,a7 13.91d4
9xd4 14.cxd4 f4 15.13



15...9g3 16.2e 174,c5
j xc5 18.dxc5 9f5 19.thb3 ad8
20.*d2 9e3 21.*12 1/2

Weih (Sindelfingen) - Arnold (Markdorf)

1.d4 916 2.c4 e6 3.913 d5 4.,ag5
c5 5.cxd5 exd5 6.9c3 Si,f37 7.dxc5
j e6 8.e3 0-0 9..ae2 9c6 10.1%c1
Ix65 11.9xd5 1#a5+ 12.*d2
Ilixci2+ 13.9 xd 2 thxd5 14.2 xc5
ac8 15.0-0 16 1641114 fd8
17.2d1 t e5 18.9e4 9134
19.2 xd8+ xd8 20.2 xe5 1:0

Link (Post Ulm 2) - Zeller (Schw. Gmünd)

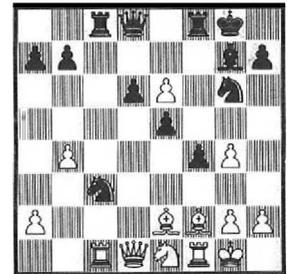
1.b3 e5 2.,ab2 107 3.e3 15 4.1e2
916 5.d4 e4 6.9h3 g6 7.914 Ig7
8.h3 0-0 9.h4 14147 10.9c3 d8
114cd5 9xd5 12.9xd5 d6 13.h5
c614.hxg6 hxg615.9f4 9d716.g4
918 17.: g1 d5 18.*d2 a5 19.)2g2
a4 20.0-0-0 axb3 21.axb3 ,ah6
22.951g7 23. It h1 9e6

24.9xg6 *xg6 25.1.,h5 *xg5

26.Z xg5 9xg5 27.*b4 \$18
28.106 9e6 29. rfg1+
30.1e2 d7 31.:(96 h7 32.1[16
,ad6 33.2)(15 h1+ 34.id1 2;Ia6
35.*xa6 bxa6 36. s? d2 cl)g7
37.2115 g1 38.c4 chg5 39.cxd5
cxd5 40.,ac3 xd1+ 414xd1
,ag4+ 0:1

Fochtler(Schw.Gmünd) - Dörtlinger(Post Ulm 2)

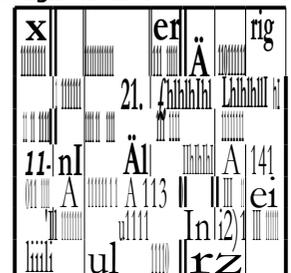
1.d4 916 2.c4 96 34c3 1g7 4.e4
0-0 5.913 d6 6.1e2 e5 7.0-0 9c6
8.d5 9637 9.9e1 9d7 10.13 15
11.1e3 14 12.112 g5 13.b4 thf6
14.c5 Ag6 15.cxd6 cxd6 16.1:c1
Ad7 17.thb5 g4 18.fxg4 9xe4
19407 c8 204e6 xe6
21.dxe6 9c3



22.2 xc3 xc3 23.1c4 9e7
24.1,b3 e4 25.9c2 d5 26.1c5 /1d3
27.*b1 b6 28.1xe7 *xe7 29.9e1
rtd2 30.*c1 ,ad4+ 31.(47111 ske3
32.girc6 13 33.g3 216 34.1xd5
1:xh2+ 1:0

Eisele (Marbach) - Zinirc (Schmid- den)

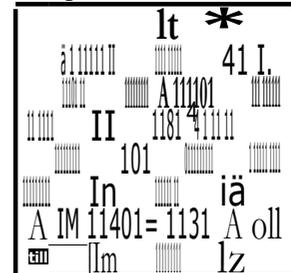
1.93 c5 9c6 3.c4 g6 44c3
s;Lg7 5.913 e6 6.e3 9ge77.0-0 915
8.9E91 h5 9.d3 a6 10.ad2 Zi.b8
11. c1 d6 1212133 1,d7 13.h3 b5
14.cxb5 axb5 15.9e2 b4 16. xce
Axc6 17.e4 9d4 18.9xd4 Ixd4
194c2 jg7 20.9e3 :axd 21.a3
1a4 22.102 h4 23.94 *16 24.axb4
#Y13 25.1c3 jc14 26.1xd4 cxd4
274iig2 *h3 28.b3



28..413 29.9e1 *xg4+ 30.eh1
Wh3+ 31411 h5 32.9g2 *13
33.sth2 g5 34.11 g1 g3 0:1

Bauernveri ust Moroff (Schmid- den) - Schleske (Marbach)

Weiß zog 19. I ae1 ?

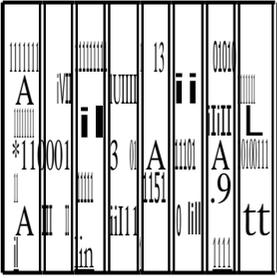


19....1xd4 20.cxd4 144 I und
Schwarz gewann einen Bauern
(entweder auf d4 oder, wenn 21.14,
auf g3).

EUROPAROCHEADE

**Würt. Einzelmeisterschaft in
Möglingen 12.-20.8.89**

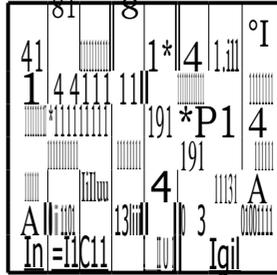
Springer - Läuferendspiel
Hoensch - Held



48..4i2a3 494)131 a5 504jh4
51.1bg6 . / d2 52.14 Axe3
53.4xh5 Ag5 544f4 47b4 55.e5
jxf4 56.gxf4 fxe5 57.15 e4 58.16 e3
59.42c21:0

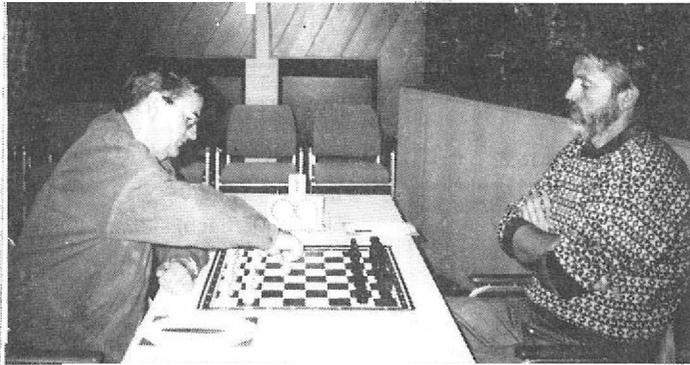
Dittmar - Escher
1.d4 d5 24f3 Chc6 3.g3 .1g4
44,g2 ied7 5.h3 6.g4

7.,04 0-0-0 8.e3 16 94jbd2 .skg6
10.0-0 h5 11.g5 .4.f5 12..ig2h2 31g4
13.erc1 e6 14.c4 d6 15.Axd6
exd6+ 16.g1 xf3 17Axf3
ge7 18.c5 14(d7 19.b4 c .xb4
eibc6 21.üb2 b6 22.2 fc1
b8 23.jf1 e5 24.dxe5 fvg5
254xg5 Wf5 26.14 d4 27.eb5
dxe328.cxb6 cxb6



29.ec5 h6 30..ka6 245 31.e6
'x14 32.*xc6 tyc7 33.exc7÷
0x3xc7 34.2xc7 =it)xc7 35.2c1+
eb8 36.e7 1:0

Fotos vom Bundesligaspiel Sindelfingen - Regensburg



Darga, Klaus
GM

2.13(2_1

I- 2 Mieduna. Eduard
GM CSR

2470.

GM Klaus Darga (2470) gegen GM Meduna (2470)



2 Mohr. te an

74a5

2 GrOss. Ste an
IM CSR

24:15

GM Stefan Mohr (2485) gegen IM Gross(2435)



3 Raikovic.15iTsart
GM .11.)G

24e5

3 Speckner, Roland

2735

GM Dusan Flakovic (2465) gegen Speckner (2235)

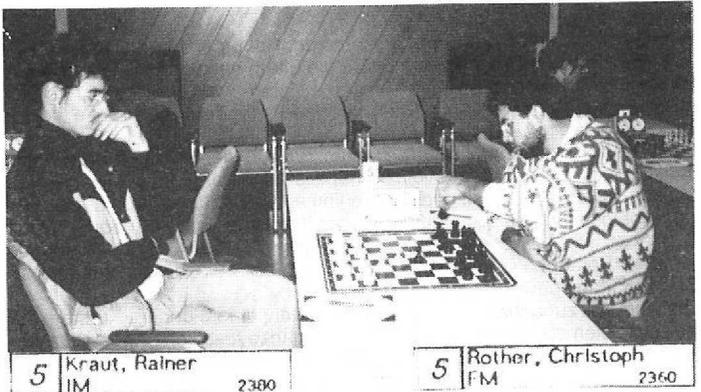


4 Dr. Fahenschmidt, G
FM

2405

4 Mandl, Robert

2285



5 Kraut, Rainer
IM

2380

5 Rother, Christoph
FM

2360



6 Bialas, Wolfram
IM

2370

6 Jell, Klaus

2240

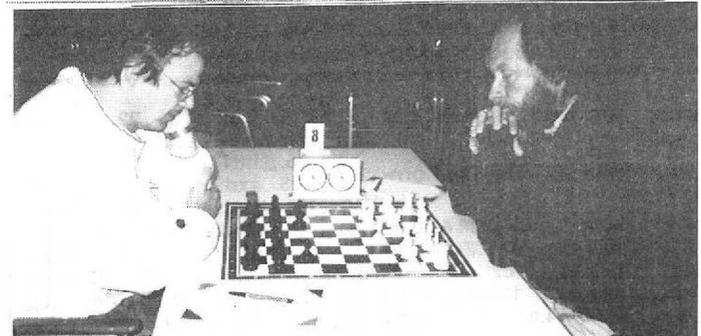


7 Franke, Heribert
IM

2370

7 Schmid, Günter

2315

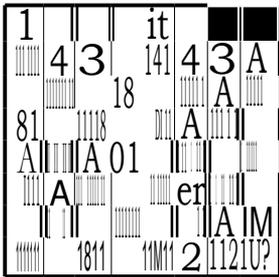


FM Dr.Ralf Runau (2335) gegen Mühl (2280)

Walter Haas/Villingen

Tips fürs Mittelspiel

Dr. Aljechin - H. Golombek
Montevideo 1939



Weiß zog zuletzt seine Dame von e2 nach 13 um

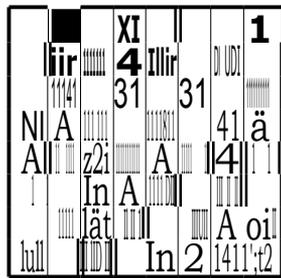
- den b-Bauern zu decken,
 - den Direktgriff gegen den schwarzen König fortzusetzen auf der f-Linie und
 - um scheinbar die e-Linie zu entlasten und mit suggestiver Kraft den schwarzen Turm nach f8 zu lenken. Die Dame auf f3 wirkte wie ein Magnet, denn Schwarz zog
- 22.- Ulf8? 23.9b5 Vd7 24.1xc5 dxc5 25.*e3 e8 26.*xc5 gxf5 27.*c7 12 ad8 28.12,ixa5 e5 29.1Wc7 ieixc7 30.9xc7 e7 31.9b5 e4 32. xf5 e3 33. J: e2 e4 34.g3 1h6 3542g2 1 :0**

Merke: Züge mit suggestiver Macht können den Gegner veranlassen, eine Deckung aufzugeben.

Walter HaasNillingen

Tips fürs Mittelspiel

Bronstein Panov
Moskau 1947



26.1.e6 9x1)6 27.9xa5+ st7c7 284c6 We8 29.a5! 9d7 30.b6+!! <zA)7 (30.- r42xc6 31.eya4+ c.t2b7 32.a6+ c\$)1)13 33.ec6 usw. Oder 30.- c8 31.1e123 968 32.9xb8 exb8 33. Vid5 elig8 3434Vc6 usw.) 31.a6+1 sf9xb6 (31.- U7xc6 32.Wa4+ c)xb6 33.Vib3+ 34.0d5+ (kb6 35.1 bl + usw. Oder 31.- 42xa6 3224'a4+ '4,)1D7 33.1Wa7+ st) xc6 34.1Wc7+ 42b5 35. I: b1 + usw.) 32.2 b1+ nebst Matt.

Merke: Die Zertrümmerung der gegnerischen Rochadestellung durch die Opferung von Figuren ist dann sehr stark, wenn unmittelbar danach die eigenen Bauern den Kö-

Fernpartie der „Schwarzen Gambitserie“ 1987/88

Grundklasse - S 125

(kommentiert von P. Leisebein - Leipzig)

W: J. Roscher/DDR - S: R. Rittenhouse/USA
Hartlaub Gambit

- 1.04 d5 2.ed5: e6** (Hier wird auch e5 gespielt, es entsteht damit das „Boehne-Gambit“)
- 3.de6:** (Die Annahme ist die einzige Chance für Weiß)
- Ae6:** 4.92 (4.d4 1d6 5.jc3 1f6 6.1g5 elie7 7.tye2 thc6 8.d5 ed4! mit Vorteil! **Grolsiger - Rasmussen, Seattle 1974**).
- 5.d4 c6** (Dieser Zug ist sehr wichtig im scherzen Aufbau! Hinweise über die beste schwarze Formation gibt mein sympathischer amerikanischer Schachfreund in der „BDG-Revue“ Nr. 13/86, S. 19/20)
- 6.1d3 (N) (64A5 rAd7 fe6: 8.Qh5+ g6 9.144 e6 10.We6+ Ule7 Schneider - De Smeth, Fp. 1986)64) c3 thf6 7.1g5 thbd7 8.Vid3 Via5 9. le2 0-0 10.0-0 Zfe8 Rehfeld - De Smeth, Fp. 1986**. Schwarz erreichte in beiden Fällen die bessere Stellung! „300 Schwarze Gambitpartien“, Band II, S. 33).
- 9f6 7.0-0 V1c7** (Die Standard-Stellung der schwarzen Dame).
- 8.c4 0-0** (Angriffslustiger ist 22)bd7 nebst 0-0-0, was ich bevorzugen würde).
- 94c3 9bd7 10. e1 g6?!** (Dieser Zug ist schwer erklärbar!)
- 11.1116 fd8 12.4Vd2?** (Danach ergreift Schwarz die Initiative! Einfach und gut war h3. Wenn Schwarz die lange Rochade gespielt hätte, dann hätte Schwarz den „Aufrollangriff“ g5. Deshalb plädiere ich für die lange Rochade!)
- Ag4!** (Einfach und stark!)
- 13.9114 (Weiß gibt freiwillig den Bauern zurück, damit seine Königstellung intakt bleibt)
- 1h2+ : 141h1 9h5 15.g5 .f4! 16.Vg4: **Ah6:** 17.9f5 ef4 18.Uf4: 1f4: 194e7+?? (Weiß hatte wohl nicht den besten Tag erwischt. So ein Lapsus sollte in einer Fernpartie nicht passieren. Nach etwa the3 folgt .edf6 mit Angriff auf d4, aber ein Gewinn ...?)
- M8! Weiß gab auf! Der verrirte Gaul ist weg!**

Fernpartie der „Schwarzen Gambitserie“

Oberklasse SO 100

(kommentiert von P. Leisebein, Leipzig)

W.: G. Traut/BRD - S: L. Hucula/CSSR
Traxler-Angriff

- 1.e4 e5 2.9f3 9c6 3. c4 9f6 4.9g5 ,Qc5 5.1f7+ : *e7 6.31d5 2f8 7.0-0 d5 8.h3 We8 9.c3 elfg6 10.d4 Ab6!** Früher wurde oft der schwächere Zug ed4:? praktiziert. Dazu kann sich der Schachfreund in der Schachzeitschrift: „FERNSCHACH“ informieren. Zwei Partieempfehlungen: 6/80/S. 152; 9/83/S. 261
- 11.f4** Mit diesem logischen Zug hat Schwarz gute Ergebnisse für sich verbuchen können. Vielleicht ist der neutrale Entwicklungszug ja3!? ein Ausweg aus der Krise!? Jedenfalls erzielte Schachfreund Vormann damit im Weltthematurnier eine gute Stellung!
- 114A a3!?** &jh5 12. h2 f4 13...f4: f4: 144f3 eVh5 15. g1 kg4 16.f3 mit Vorteil!
- 13.9f3 ef4: (Gleiches Spiel erhält Schwarz mit 1d5:)
- 14.9114V (N) 9d5: **14.ed5:** f4: 15.dc6: bc6: 16.ee1+! (N) _ae6 17..*2,h4 **JIM +** : 18.e11+ eg3 mit gleichem Spiel! **Fernpartie: Kreideweiß - Leisebein 1988**)
- 14.- *e4!** Kostet zwar die Dame, aber Schwarz bekommt viel „Holz“ dafür! Damit dürfte die Neuerung h4?! schon entschärft sein!
- 15.Z e1 g4 16.2e4+ : e4: 174g6+ 42f7 184f3+ 9f6 19.9d2 e6 20.9f4 9e5 21.eg3 e7 224.2h1 g5 23.de5: gf4: 24.1Vf4: e5: 25.9f3 e4 26.Vh5: ke3 274018 b6** (Schwarz droht nun seine letzten inaktiven Figuren in den Kampf zu werfen)
- 28.211 ..kh7 29.9e5+ e5: 30.Z f6+ : (30.ief6+ : 42e8 31.Wf7+ *d8 ist auch nicht besser!)
- 30.- 4:e7 31.Wg7+ e2d8 32.2f7 **Ae6** 33. TzT 07: Ah6 34.= d7+ (**34.ef7 e1+ 35.U: h2 1f4+! 36. 4d4: c;Z)c7:** und aus!)
- 34.-1d7: 35.1'h6: 4.>c7 36.g4 e2 37.g5 ae8! Endlich ist er da! Weiß gab auf!

„Weißes Gambitturnier 1987/88 : Oberkl. WO-008

(Kommentar v. P. Leisebein/Leipzig)

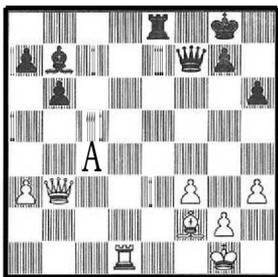
W.: De Smeth/Belgien • S.: Polland/USA
Morris - Gegengambit

- 1.d4 d5 2.1f4 c5 3.e4 de4:** (Denk man sich den Läufer auf f4 weg, dann hat man ein „echtes Albins Gegengambit“. Das Mehrtempo sollte Weiß genügend Initiative sichern)
- 44c3?** (So nicht! Man sollte hier einfach d5 spielen, also ganz im Sinne „Albins“! Der Läufer auf f4 leistet zusätzliche Dienste)
- 4.-cd4: 5.1b8: (Erscheint auf den ersten Blick absurd, aber Weiß fürchtete wohl zu Recht: 5.9e4: e5! 6.1e5?: ii+a5+ I, und Weiß kann die Kapitulation unterschreiben!)
- 5.-dc3: 6 d8+ : d8:** (Für die verlorene Rochade ist Schwarz materiell bestens entschädigt)
- 7.0-0+ 1d7 8.1e5 cb2+ : 10.1c4 e6 11.9113 9f6 12.21 he1 11c8 13.Ab3** (Weiß kämpft natürlich mit dem Rücken zur Wand. Hier sollte man schon das teure „Überseeporlo“ sparen)
- 13.-1b4 14. e3 1c5 15. rig3 1f8 164b1 ic6 17.9f4 d8** und Weiß gab wegen Mangels an „Masse“ auf! Neue Wege sind oft sehr steinig, zumal wenn es „Gambitwege“ sind!

Walter HaaSNillingen

Endspieltraining durch ausgewählte Partien

Kotow - Yanovsky
Groningen 1946



34.tifa4 Vig6 35.c5! Weiß erhält entscheidenden Vorteil. Der Zug hat folgende Funktionen: 1.) Indirekte Dekkung des Bauern f3, 2.) Angriff auf den Bauer, b6, 4) Auflösung des Isolanis c4, 4.) Drolhung Ztd6.

35.- bxc5 36 b3+ ef7 37.Wxf7+ *xf7 38.2 d7+? Hiermit gibt Weiß den Gewinn aus der Hand. Richtig

war 38.Axc5. Es droht dann 2 d7+ und Eroberung von a7, jedoch ohne den Abtausch der Türme. Gerade dieser letztere Faktor hätte die Entscheidung bringen müssen.

38.- le7 39.11 xe7+ J2xe7 40.Axc5+ 47e8 Dieses Endspiel ist nicht zu gewinnen, da Weiß für den a-Bauern den verkehrten Läufer hat. Der schwarze König braucht nur nach a8 zu laufen und der Läufer kann sich gegen den letzten weißen Bauern am Königsflügel opfern.

41.Axa7 h5 42.J2f2 d7 43.g7g3 ,ka6 4404 g6 45.g3 e2 46.14 1d3 474g5 115 48.h4 4_cI3 49416 c8 50.a4 4?b7 51.1d4 .ta6 52.1e3 .1c2 Remis

Merke:

- Bevor das Endspiel beginnt, ist die Bauernstellung zu konsolidieren.
- Es ist nichtgleichgültig, in welcher Reihenfolge die Züge ausgeführt werden.

Fernpartie der „Schwarzen Gambitserie“ 1988

Oberklasse - SO 108

(kommentiert von P. Leisebein - Leipzig)

W: J. Bethmann/DDR - S: K. Andre/BRD
Harding Gambit

- 1.e4 e5 2. 9f3 9c6 3.1b5 d5 4. 9e5: eg5 5.9c6: tg2: 6.9f3!** (Nur so! Benjamin und Schiller beachten nur 6. 2 f1 ?, obwohl dieser Zug schlecht ist. Ein Beispiel: 6.... 12e4+! (6.... a6? 7..ka4 h3 84e2 401+ : 10411: de:+ nach Benjamin/Schiller „Unorthodox Opening“); 732e2 8.<42e2: a6! 9.ec14 ab5: a5! mit Vorteil! **Fernpartie: T. Plath Wundt 1988**)
- eif3: 7.9e5+ c6 8.9f3: de4: 9.9g5 (N)** (Ich halte den folgenden Zug für noch etwas stärker, aber auch nach dem Textzug hat Weiß die besseren Möglichkeiten. 9.o c6+!?: bc6: 104e5 C2,e7 114ic3 1.f5 12.b3 e3 13.de3+: **Fernpartie: Leisebein - N. Platz 1988**)
- cb5: **g6?** (Schwarz setzt hier und in der Folgezeit sehr schwach fort, so daß Weiß schnell entscheidenden Vorteil erreicht) **11.0-0 .1h3?** (Besser war 1.e6, um die e-Linie zu konsolidieren!) **12. ei 0-0-0?** (Noch ein gedankenloser Zug, aber zu retten war hier schon nichts mehr) **13.9g5 jk.e6 14.9e6: fe8: 15./ e6:** (Damit ist alles klar) eAge7 16.c3 9f5 17.d4 jild6 18.9a3 he8 e8: e8: 20.,kd2 und Schwarz stellte nach weiteren 13 Zügen den nutzlosen Widerstand ein!